

# 127. Vereinsjahr

1986 / 87.

Gewählt pünktliche Abwicklung der Jahreshauptversammlung am 19.9.86 im Vereinsheim (20:10 - 23:15<sup>h</sup>).  
Regiebung durch den 1. Vornf. Temmel. Vereinsmotto und Gedekleinste mit chenden Kaufuf für EM Alois Höller u. übrige verforterene Mitglieder.

## Kurzer Rückblick:

1985/86 gab es 44 Proben, 35 Auftritte, 4 Neuaufnahmen u. den Chorleiterwechsel von Sepp Karler auf Hans Oblassner.

Der Verein besteht derzeit aus 1 Ehrenvorsitz, 4 Ehrenmitgliedern, 43 Sängern u. 550 unterstützenden Mitgliedern.

Der Chorleiter kann leider nicht unter, einmal ganz deutlich die Probendisziplin zu kritisieren. Diese Klasse sehr zu wünschen übrig.

Der Kassier meldete einen Jahresüberschuß von S 4.258,- bei einer Einnahmesumme von S 348.258,-.

Aus dem Barbestand wurden um 180.000,- Schilling Wertpapiere der Lienzener Sparkasse angekauft.

Nach dem positiven Bericht der beiden Kassaprüfer wurde dem Kassier einstimmig die Entlastung erteilt.

Die Neuwahl des 1. Vorstandes unter dem Vorsitz des Ehrenvorsitzenden Edi Jesacher ergab für

|                  |    |         |
|------------------|----|---------|
| TEMMELE Hansjörg | 28 | Stimmen |
| KURZER Pepi      | 1  | "       |
| LEHNSBERGER Lois | 1  | "       |
| JESACHER Leo     | 1  | "       |
| ENTHALTUNGEN     | 6  | "       |

Aufstellung über den neuen Vereinsvorstand unseitig!



Motto: Tonet fort, ihr klingenet wohl!  
Deutsche Sänge aus Tirol!

# Lienger Sängerbund

Gegründet 1860

Lienz am 10.10.1986

Betreff: Vorstandsmeldung

An die  
Sicherheitsdirektion  
f.d. Bundesland Tirol  
6021 Innsbruck

über die  
BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT LIENZ  
9900 Lienz

Der Verein: LIENZER SÄNGERBUND Sitz: Lienz  
hat bei der am 18.9.1986 durchgeführten ordentlichen/außerordentlichen Hauptversammlung folgenden Vereinsvorstand gewählt:

| <u>Funktion:</u> | <u>Vor-u.Zuname:</u> | <u>Geb.Dat.:</u> | <u>Beruf:</u> | <u>Adresse:</u>             |
|------------------|----------------------|------------------|---------------|-----------------------------|
| 1. Vorstand:     | HAUSDÖRFER TENNEL    | 2.11.1939        | BEAMTER       | LIENZ RAUHLFELDEN 6         |
| 2. Vorstand:     | Dr. ROBERT GRAMNER   | 30.1.1916        | PENSIONIST    | - - - HERANERSTRASSE 5      |
| Chorleiter:      | HAUS OBLASSER        | 19.5.1948        | LEHRER        | ST. JOHANNI W., SCHULTASS   |
| Chorl. Stv.:     | JOHANNES MORITZ      | 16.10.1951       | LEHRER        | LIENZ, G. LEONHARDSTR. 3    |
| Schriftführer:   | HERBERT OBERHUBER    | 11.4.1947        | BEAMTER       | - - - KARLSBADERSTR. 2      |
| Schr. Stv.:      | SEPP GANDEL          | 8.3.1955         | SCHLOSSER     | - - - NUSSDORFERSTR. 9      |
| Kassier:         | HANS ILLÖN           | 15.5.1919        | BEAMTER       | LIENZ, MAXIMILIANSTR. 15    |
| Kass. Stv.:      | RAINUND MOBER        | 21.11.1939       | ANGESTELLTER  | THURN DOLF 4                |
| Chronist:        | EWALD DETOMALO       | 18.11.1934       | WERBAGENTUR   | DÖLSACH, 171                |
| Notenwart:       | HERBERT WEGER        | 16.8.1957        | ANGESTELLTER  | LIENZ, KÄNTVEGSTR. 30       |
| Not. Stv.:       | BRUNO LANG           | 17.11.1953       | ELEKTRIKER    | TRISTRACH, IREZUBACHSTRASSE |
| Tafelmeister:    | GERHARD SMISCHEN     | 30.4.1944        | LEHRER        | DÖLSACH 135                 |
| Tafel. Stv.:     | OTTMAR BACHLECHNER   | 21.10.1951       | ANGESTELLTER  | LIENZ, MESSINGGASSE 15      |
| Sachwart:        | HANS BRANDstätTER    | 17.11.1912       | VERTRAGSBED.  | LIENZ, NUSSDORFERSTR.       |
| Sach. Stv.:      | RUDOLF INGLUBER      | 1936             | ANGESTELLTER  | LIENZ, MORZ FELDSTR. 48     |

Der Schriftführer:

*Melke*



Der 1. Vorstand:

So sei es denn!

Ein neues Vereinsjahr hat begonnen, das voraussichtlich etwas ruhiger ablaufen wird als die vorangegangenen. Ein gefühlsmäßig hat das Dellerental eingesetzt, das unweigerlich einem Leitungs-Hot folgt. Eine schöpferische Pause wird uns aber sicher zu neuen Aufbrüchen führen!

6.12.86

### Tirder Sängerbund 1860

Jahrestauptversammlung in Tausbruck.  
Unser Verein wird durch den 1. Vst. Tengel Hg. vertreten.

7.12.86

### alkheim lienz

Wir gestalten eine Hg. Messe für unsere alten Mitbürger. Wie schon so oft in einem sehr würdigen Rahmen.  
Anschließend sind wir auf ein Essen bei Keil u. Gesang von unseren Sbr. Huber Hermann eingeladen, seiner Zeiten ja Verwalter dieses Heimes.

18.12.86

### Klosterkirche lienz

64. mit. Porate - Gestaltung für unsere verstorbenen Mitglieder.

26.12.86

### Kaldermesse

H. andrä  
Hg. Familie  
Kloster

01.01.87

:

06.01.87

:

Die jährlichen Aufführungen jeweils am Stephanstag, zu Heerjahr u. Dreikönig haben nur noch Tradition. Auch diesmal wurde von uns der 4-stimmige Satz mit Musikbegleitung (wie im Vorjahr) verwendet. Die Abendessen, die von uns gestaltet werden, sind bei der Bevölkerung äußerst beliebt. Folge: Die Kirchen immer voll!

26.12.86 Frau Merk

ist unser ältestes untertübendes Mitglied.  
Zum Beginn des 90. Lebensjahres besuchte sie heute  
eine kleine Abordnung unseres Vereines, um Fr. Merk  
unser aller Glückwünsche zu überbringen.

28.1.87 Pater Richard

ist Guardian des Franziskanerklosters Lienz u.  
als exzellenter Musiker langjähriger Freund  
des L.S.B.  
Es war daher für uns Ehrensache, Pater Richard  
zur Vollerndung seines 50. Lebensjahres ein  
Ständchen zu bringen.

21.2.87 Sängergodras

in Hotel Larex / Anlad.  
Da wir dieses Jahr, wie üblicher, keinen Sänge-  
ball veranstalten (zu hohe Kosten, daher vorwiegend  
ledig nur mehr jedes 2. Jahr!), haben wir stattdessen  
als „Ersatz“ ein internes Sängergodras aufgeset-  
zen. 57 Sänger + Anhang vergnügten sich an  
diesem lustigen „Verkleidungsfest“ nichtlich u. so  
nander trat erst zu später Stunde des Folgetages  
(wein-)mäßig den Heinzweg an.



21. 3. 87

## Josefkränzchen

in Hotel Alpenhof in St. Jakob.

Auch Leuer hat uns der splendide Direktor Josef Kreuzer eingeladen, in seinem Hotel ein musikalisches Kränzchen (L/S + Hausmusik Hr. Doris) abzuhalten.

Es wurde ein netter, geselliger Abend mit kulinarischer Überraschung seitens des Hauses. Sogar Getränke waren diesmal frei. Wir waren 71!

Josef Kreuzer wird künftig sein reuversortheres Seehotel am Trütschel See führen.



ABENDESSEN

LIENZER SÄNGERBUND 1860

ANLÄBLICH DES JOSEFIKRÄNZCHENS

DOPPELTE RINDERKARFTSUPPE  
MIT BERNER RÖLLCHEN

GEFÜLLTES SCHWEINSFILET  
IM KOHL-UND BLÄTTERTEIGMANTEL AN  
KRÄUTERJUS, DAZU BROCCOLIRÖSCHEN  
MIT MANDELSPLITTER

VANILLE-HALBGEFRORENES MIT  
MARINIERTEN WALDBEEREN

ST. JAKOB,

SAMSTAG, 21. 3. 1987



## 22.5.87 Silberholzzeit Teanel

Natürlich rückte wir am Abend aus, um unseren 1. Vorstand Hansjörg Teanel u. seiner Gattin anlässlich dieses Familienfestes ein Gratulations-Händchen darzubringen.  
 „Keinerlei auf ein harmonisches Hineinander!“



## 14.6.87 Sängertag A.-Villgraten

Um es gleich vorweg zu nehmen: Es war ein ausgesprochen erfreuliches Erlebnis, bei diesem bestens organisierten Fest anlässlich des 20-jährigen Bestandes des MGV Aubersvilley dabei gewesen zu sein.

Beim Konzert sangen wir

„Der neue Knecht“ u.

„Seppeli, eß'n gien“

Das anschließende Kranzbringen verband uns schließlich in sehr gewöhnlicher, netter Weise mit der äußerst gastfreundlichen „Eingeborenen“. Nebenstehend ein Bericht aus dem Ort. Boker.

# 12 Chöre bei erhebendem Gottesdienst und frohem Kranzsingen

Seit langen mehr in den Reihen des Männergesangsvereines Außervillgraten der Entschluß, zum 20. Bestandsjahr ein Sängerfest zu organisieren. Bereits vor Monaten wurde eine Reihe von Chören eingeladen, von denen letztlich 11 Folge leisteten. Die Weitaufnahme trug die Sängerrunde Auffach aus der Wildschönau.

Bereits am Samstag, 13. Juni, wurden die Festlichkeiten durch die feierliche Gestaltung der Vorabendmesse in der Pfarrkirche eingeleitet. Der MGW Sillian unter Leitung von HBl. Hubert Lugger bot mit seinen Mannen eine eindrucksvolle hervorragende Leistung. In den Morgenstunden des 14. Juni zeigte sich das Dorf in prächtiger Festtagstimmung. St. Petrus schickte strahlenden Sonnenschein, der wesentlich zum Gelingen dieses Festtages beitrug. Ab 8.15 Uhr begrüßte die Musikkapelle die eintreffenden Chöre am Ortsanfang.

Hinter der Musikkapelle marschierten die Chöre zum Festplatz. Der Festgottesdienst im Musikpavillon wurde von Pfarrer Anton Kofler in besonders feierlicher Weise zelebriert. Der Aufbau zur heiligen Handlung war ein festlicher Choral, intoniert durch die Musikkapelle. Besonders beeindruckend war, daß mehrere Chöre den Festgottesdienst mitgestalteten. (Singkreis Dölsach, Lienzner Sängerbund, Sängerrunde Thal, Sängerrunde Auffach, MGW Außer-

villgraten). Im Anschluß an den Gottesdienst bot die Musikkapelle unter Kpm. Alois Bergmann ein schmissiges Standkonzert.

In herzlichen Worten begrüßte der Obmann des MGW Außervillgraten, Alois Schett, Pfarrer Anton Kofler, Bürgermeister LA ÖR. Michael Perfler, Bezirkshpim-Stellv. Dr. Köck, zugleich Bezirksobmann der Osttiroler Chöre (Tiroler Sängerverband), GV Hermann Mühlmann, die Musikkapelle und die Volkstanzgruppe. Sein besonderer Gruß galt dem Präsidenten des Tiroler Sängerverbandes, OSR Dir. Franz Warrig — seine Anwesenheit war eine ehrende Auszeichnung für den jubelierenden Verein — und natürlich allen Chören.

An Chören waren versammelt: Kirchenchor Auras, Sängerrunde Auffach/Wildschönau, Singkreis Dölsach, MGW Boppgarten i.D., Lienzner Sängerbund 1860, MGW St. Martin/Göles, Frauenchor und MGW aus Mauterl. LO., Heimatchor Prägraten, MGW Sillian, Sängerrunde Thal und natürlich der Gastgeber, MGW Außervillgraten.

Die 12 Chöre boten ein abwechslungsreiches Programm, stellten ihre Leistungsfähigkeit unter Beweis und wurden vom großen Publikumskreis mit kräftigem Beifall bedankt.

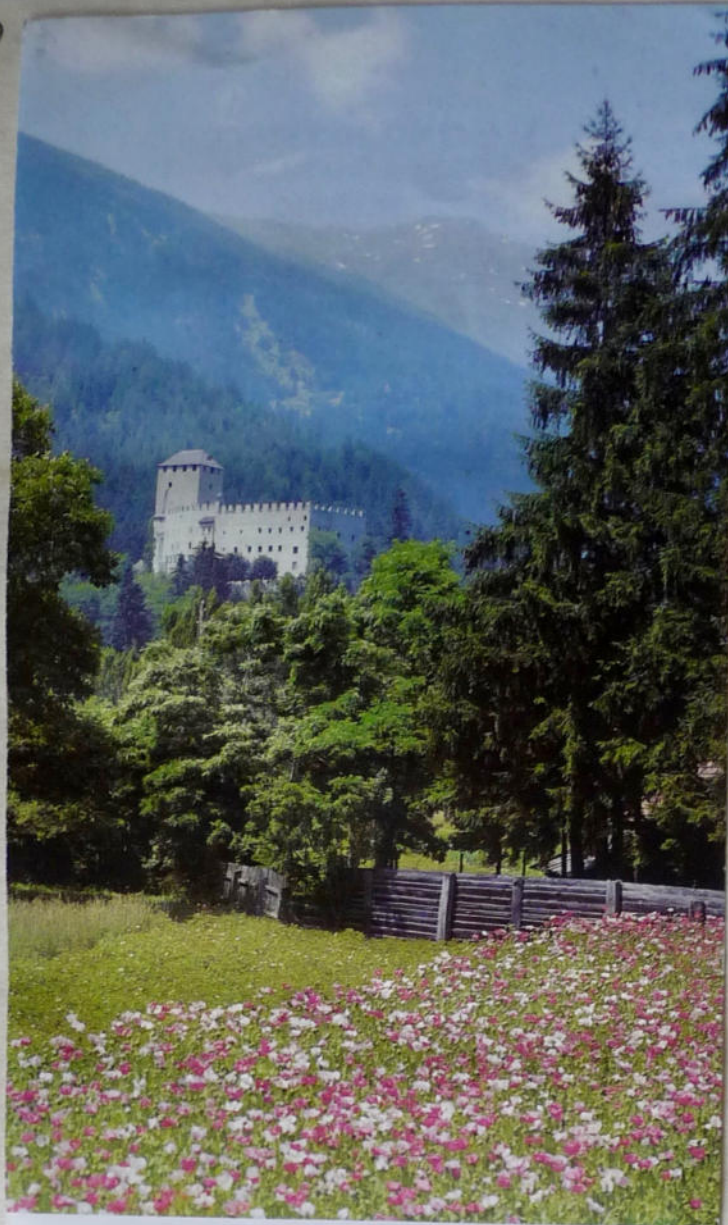


Festpräsident im Musikpavillon. Von Teilnehmern des Lienzner Sängerbundes hörten wir volles Lob über Organisation und Ablauf dieses Sängerfestes in Außervillgraten.

Foto: Hansi Schett

*Korrek:  
Kampf jch.  
Oskar Hans*





# Schloßkonzert

Nie alte Linde im Schloßhof wurde entfernt, der gesamte Innenhof mit einem Kopfsteinpflaster ausgelegt, das Ganze renoviert. So schuf die Stadtgemeinde Lienz als Eigentümerin von Schloß Bruck ein neues Kommunikationszentrum - wenn man es so ausdrücken will.

Jedenfalls eignet sich der Schloß - Innenhof in der jüngsten erneuerten Form vorzüglich für Aufführungen verschiedenster Art.

Daß insbesondere Gesangs- und Musikdarbietungen in diesem stilvollen Rahmen einen Hauch romantischer Verzauberung auf das Publikum ausüben, beweist das 1. Schloßkonzert des Jubiläums.

Im Rahmen einer Kulturveranstaltung der Stadt Lienz gelang uns hier unter Mitwirkung von Gastgruppen ein kulturell besonders reizvoller Abend.

Einmal im Jahr auf Schloß Bruck - das könnte für uns vielleicht zur Tradition werden! Wir werden sehen.

## 1. Schloßkonzert auf Schloß Bruck/Lienz



*Göhrer Kapelle  
für  
Pedagog. Publ.  
bei der Ausgabe*



„1. Schloß-Konzert“ auf Schloß Bruck

# Gute akustische Verhältnisse, einmalige Atmosphäre — eine gelungene Veranstaltung

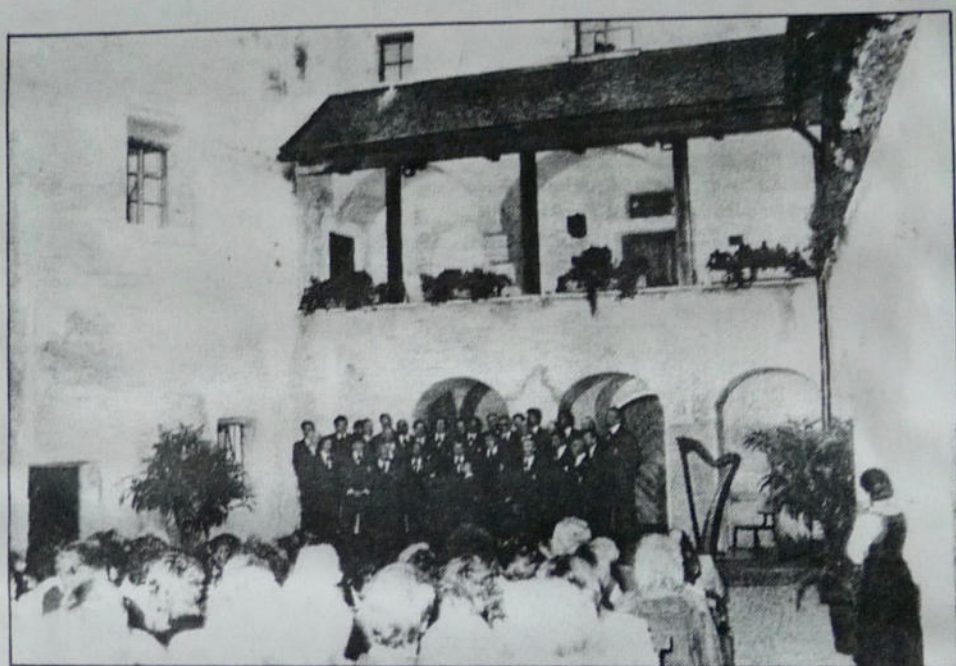
Die wiederaufgegriffene Idee, auf Schloß Bruck Konzerte durchzuführen (ich darf an die ersten Konzerte des Kammerchors Lienz, an das Sängertreffen mit Kärntner Chören usw. erinnern), hat allgemeine Neugier und Zustimmung (Besucher aus ganz Osttirol wurden registriert) gefunden und man darf — ja man muß dem Organisator (Lienzer Sängerbund 1860) und dem Kulturreferat Lienz zu dieser Initiative herzlich gratulieren.

Es ist offensichtlich der Wunsch vieler Menschen — der Besuch hat es gezeigt — daß auf Schloß Bruck wieder Konzerte

stattfinden mögen. Dieser Innenhof auf Schloß Bruck würde sich — wie kaum ein anderer Ort (akustisch, Vermittlung von Atmosphäre usw.) — eignen, Schloß-Konzerte aufzuführen.

Noch einmal ein herzliches »Dankeschön« den Initiatoren (Verantwortlichen) und natürlich auch den Ausführenden (Lienzer Sängerbund 1860, Männerchor »Friedrichs-linde«/Inzing, Götzner Diandln und Harfenistin Brigitte Lobenwein), die alle ihr Bestes gegeben haben, für den schönen Konzertabend.

Franz Lackner



Der Lienzer Sängerbund 1860 (hier auf dem Podium) war der Organisator des 1. Schloß-Konzertes.



Der gute Besuch bestätigte die Richtigkeit der Idee. Vorne auf dem Podium die Götzner Diandln.

Fotos: Rudolf Ladiner

11.7.87

## Hochzeitsinger

in St. Olysanter (Nikolsdorf) anlässlich der Vermählung der Tochter ELISABETH unseres Sbr. Kassier Haas kröll mit einem Neffen unseres Sbr. Hermann Huber. Viel Glück!!  
Das Brautpaar revidierte sich mit einer netten Einladung am 16.9.87 nach einer Probe im Vereinsheim.

15.7.87

## Aussprache

mit allen Sängern im Vereinsheim.

Gewisse Spannungen, Gärungen, Unzufriedenheit, Beleidigung, Probleme mit der Proberdisziplin u. dem Weiterkommen in gesanglicher Hinsicht, mangelnde Geselligkeit u. Einsatzfreude. - Das waren einige Stichworte im Hinblick auf jene Gespenster, die bei uns seit einiger Zeit durch den Raum schweben.

Der 1. Vorstand hielt es für zweckmäßig, noch vor Beginn des nächsten Vereinsjahres eine klärende Aussprache zwischen den einzelnen Sängern bzw. Gruppierungen zu erwirken.

Und so kam es auch dazu, dass ich heute Abend die Heftigkeit der Sbr. im Vereinsheim zusammenfand, um möglichst frei von der Leiter weg zu diskutieren, wobei es dem 1. Vorstand glänzend gelang, gewisse anfällige Gemüter jeweils vor „Überheißung“ zu bewahren.

So kam denn auch alles möglich zur Sprache.

Besonders jüngere Sbr. glaubten sich gesanglich nicht richtig

gefordert. Bedauerlicher wirkungsvolles Weiterkommen  
 „Qualität der Darbietungen, was insbesondere auch darauf  
 zurückzuführen sei, daß gewisse Str. (ältere waren hauptsächlich  
 nicht gemeint) inhaltlich nicht mehr ganz entsprächen. Vor allem  
 wurde immer wieder auf Disziplinarunt während der Proben  
 hingewiesen, wodurch letztere immer wieder gestört wurden.  
 Auch Kritik an Chorleiter (ob zu Recht oder nicht) während  
 der Proben wurde angebracht. Leiters störende Zurpät-  
 konner, Probenschwänzer mit fadencheiniger Ausrede u.  
 Sänger, die sich vor jeglicher Vereinbarkeit ständig drücken,  
 auch, daß die Geselligkeit nicht mehr das sei, was sie früher  
 einmal war - kranker besonders ältere Mitglieder verklärt  
 in besseren Erinnerungen verflorenen Sängertage.  
 Paß es mit dem allgemeinen Zeitwandel zusammenhängt, wenn  
 die Kameradschaft nicht mehr den Stellenwert von einst  
 habe, wurde mutmaßt.

In Prinzip eigentlich alles Dinge, wie sie in jedem Verein  
 vorkommen.

Mit dem Vorwurf der „passiven Resistenz“ wurde Str. Pepi  
 Kurzer vom 1. Vorstand direkt konfrontiert. Kurzer agierte  
 genau den entgegengekehrt, was er dereinst selbst als  
 glorreicher 1. Vorstand propagierte u. von „seinen“ Sängern  
 forderte. Dieses unguete Verhalten führte auch auf andere  
 ab u. sei auch deshalb keineswegs der guten Vereinsarbeit  
 fördernd.

Str. Durker bestreift die Rechtmäßigkeit dieser Vorwürfe grund-  
 sätzlich nicht. Er ergriff die Gelegenheit, weit zurückgreifend  
 seine überdimensionalen Bemerkungen u. Leistungen für  
 den LVB hervorzuheben u. diese in erstaunlich präziser  
 chronologischer Reihenfolge zu interpretieren. Besonders  
 die jüngeren Sänger, die damals noch nicht dabei waren,  
 sollten es einmal aus erster Quelle hören.

Eine gewisse Verbitterung als Vorgängerin der nachfolgenden  
 Luftlosigkeit sei bei ihm dadurch entstanden, als die  
 entsprechenden Ehrungen u. Auszeichnungen, die er sich

auf Grund seiner besonderen Leistungen um den LSB erwartet hatte, nicht in jenen habe eingetroffen seien, welches seiner Selbsteinschätzung gerecht worden wäre.

Nun ist es wohl nur sehr menschlich, wenn sich jemand über eine Ehrung oder Auszeichnung, die ihm zuteil wird, freut. Ja sogar, daß dieser jemand ~~es~~ ein wenig stolz darauf ist.

Aber Ehrungen selbst zu fordern!?

Einige formulierten es so: „Uns interessieren solche Sachen nicht. Wir sind hier, um zu singen!“

Sie persönlich kommt es so vor, als ob jemand nur deshalb etwas Gutes tut, um es tags darauf in der Zeitung großartig zu verkünden.

Der 1. Vorstand selbst ließ diese Angelegenheit damit ab, Hr. Durzer habe sich wirklich große Verdienste um den LSB erworben, die niemand schmälern wird. Er sei dafür auch entsprechend geehrt worden u. es liege nur an ihm, für eventuelle weitere Ehrungen neue Voraussetzungen zu schaffen. Ehre, den Ehre gebührt.

Im großen u. ganzen verhielt die Aussprache recht positiv u. man wird sehen, inwiefern die hier u. dort gefaßten guten Vorsätze realisiert werden.

8. u. 9. 8. 87

## Lienzner Stadtfest

Auch diesmal waren wir wieder mit unseren „Sängerknirpen“ dabei. Ein Park gilt wieder all jenen Sängern, die ungenügend dazu beigetragen haben; der Verein auch auf diese Reise zu repräsentieren u. der Vereinskasse ca. 77.000 Schilling zuzuführen (Umsatz ca. 36.000.-).

19.8.87

## Vorstandsbesprechung

betreffend die Besetzung der Vorleiterpostens  
in 1-2 Jahren.

Nachdem unser derzeitiger Vorleiter Hans Oklaver  
diese Stellung von Beginn an nur „auf beschränkte  
Zeit“ übernommen hatte, ist es angebracht, zeitgerecht  
um einen Nachfolger Ausschau zu halten.

Es waren hierüber Besprechungen vor allem von unserem  
1. Vorstand angestellt worden. Fazit: alle Männer,  
die dafür bekannt sind u. fähig in Frage kämen,  
sind schon zu sehr an andere Vereine gebunden.

Entscheidend aber, daß sich eine karnatische Dame fand,  
die Lust, Zeit u. die entsprechenden Voraussetzungen  
für diesen „Job“ mitbringt. Allerdings erst in frühestens  
einem, spätestens zwei Jahren.

Frau Staller, die sich uns vorstellte, ist von Beruf  
Hauptkullehrerin. Musik ist einer ihrer Hauptfächer.  
Sie ist im besten Dameralter, macht einen ausgezeichneten  
Eindruck u. ich selbst bin überzeugt, daß sie die  
Persönlichkeit mitbrächte, auch eine „Männerhorde“  
unter Kontrolle zu halten.

Frau Staller übt ihren Beruf nicht mehr aus u. konzentriert  
sich derzeit ganz auf ihre Familie (3 Kinder).

Sie wird Vorleiterkurse besuchen. Wir werden sie dabei  
unterstützen.

Kontakte werden aufrecht erhalten u. so alles nach  
Plan verläuft, werden wir in Zukunft einer karnatischen  
Dame das Sagen in der überlassen. Es wäre in der  
Vereinsgeschichte ja nicht das erste Mal!

Außerdem wurde beschlossen, in Hinblick auf unsere  
vorgesehene Teilnahme bei der 125-Jahr-Feier der  
MGV Brienner den Proheziegier für das neue Vereins-  
jahr auf den 9.9.87 vorzuverlegen.

Ston in Lai Lat unser ehen. Chorleiter  
Sepp Kasper die Tochter unserer Str. LADINIG  
 in der Hofen der Ehe geleitet,

Nach einer Sargesprobe im Juni benutzte uns das  
 junge Ehepaar u. spendete als Dank für unsere  
 Gratulation jeden Anwesenden einen K.-Trüb.

## Begräbnisse 86/87:

### a) Unterstützende Mitglieder

- 24.10.86 Gert Risser, 33-jährig, an Ostler tödl. verunglückt  
 16.1.87 Rosa Angermann (ehem. Friseurgeschäft)  
 10.8.87 Hans Edlinger (ehem. Bierkellereiwirt)

### b) Sonstige

- 28.10.86 Hans Riepler, Liex (58 Jahre)  
 27.2.87 Martin Hale  
 4.3.87 H. Seroner (Verkehrstod im 52. Lj)  
 18.3.87 Edi Ortner, 48 jähr. Installateur, tödl. Schienfall Hochstein  
 24.6.87 Frau Gerda Lahoda (Mitte 40)  
 16.7.87 Hugo Graver (ehem. Sargesbruder)  
 31.7.87 Elisabeth Linder, Anlach (ehem. Gattin v. Str. Siegfried Linder)

## Ausgeschieden

### PÖSCHL Günter

### GANDER Seppi

Nachdem diese leider ehem. Sargesbruder aus beruflichen  
 Gründen schon seit längerem inaktiv waren, gilt et.  
 Vorstandsbeschluss das Ausscheiden der beiden rückwirkend  
 mit Beginn des Vereinsjahres 86/87.

## Ehrungen 86/87

- a) Silberne Ehrennadel d. Tölder Sängerbundes (25 Jahre M.)  
 Sbr. Alfred FAST  
 Sbr. Josef KURZER (auf die Annahme verzichtet!)
- b) Treueurkunde 10 Jahre Mitgl. LSB  
 Sbr. Rudolf INGRUBER

16.9.87:

## Neuaufnahme

HOPFGARTNER Ulrich, geb. 23.4.1961

Volkshochschüler. (Fenster-HTL, Päd-Akad., Musikstudium.  
 Unserem neuen jungen Sängerbundes sagen wir herzlich  
 willkommen. (er besuchte unsere Proben schon einige Male).  
 Besonderheit: Ausgezeichneter Pianist.

Die Voraussetzungen war, brachte dieses nunmehr abge-  
 laufene Vereinsjahr keine verwertbaren Höhepunkte.  
 Die Gesangsarbeit erschöpfte sich weitgehend im Wieder-  
 auffrischen alter Lieder. Verzeit wird für unseren  
 Auftritt in Brixen (Okt. 87) geprobt.

Erwähnt sei abschließend noch die Skiausbildung  
 mit Jos. Oberwalder, absolviert in zwei Blöcken zu  
 je 4 Abenden im Oktober 1986 u. Feb./März 1987.  
 Hiedurch: auf ein erfolgreiches 1987/88!

Wald / O. Wald

CHRONIST

128.



Verbandsjahr

1987/88

Jahreshauptversammlung  
18 09 87



### Wahl im Lienzer Sängerbund 1860

Am Freitag, 18. September, hielt der Lienzer Sängerbund 1860 seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Vereinshaus/Gartengasse ab.

Nach Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den 1. Vorstand, Hansjörg Temmel, sowie den Berichten der einzelnen Funktionäre erfolgte die Entlastung des Vereinsvorstandes.

Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis:  
1. Vorstand: Hansjörg Temmel; 2. Vorstand: Ing. Robert Grammer; Chorleiter: Hans Oblasser, Stellv.: Johannes Moritz; Schriftführer: Herbert Oberhuber; Stellv.: Roman Lindinger; Kassier: Hans Kröll, ~~Stellv.: Raimund Moser~~; Chronist: Roman Lindinger; Notenwart: Herbert Weger, ~~Stellv.: Bruno Lang~~; Tafelmeister: Gerhard Smischek, Stellv.: Helmuth Ganeider; Sachwart: Karl Brandstätter, Stellv.: Rudolf Ingruber.

Berichtigung:

Kassier Stv:

DETOMASO

Ewald

Notenwart Stv:

PEDARNIG

Peter

24. 09. 87

## VORSTANDSBESPRECHUNG

1) Begrüßung und Kurzurückblick auf die Jahreshauptversammlung

2) Veranstaltungen und Messen

10.10.87 > SÄNGERFAHRT nach BRIXEN

11.10.87 > 125 Jahre MGVB BRIXEN

13.10.87 - Wallfahrt-SINGEN in LAVANT

RORATE - Termine werden erst festgelegt.

3) EHRUNGEN:

Es stehen wieder einige EHRUNGEN bevor

4) VORSCHAU für 1989: ev. FLUG nach CYPERN?  
vorheriger Gegenbesuch ev. schon 1988?

Im Vereinsjahr 1987/88 wird vermutlich  
kein SÄNGERBALL stattfinden (kein PROFIT für  
den Verein!)  
Vielleicht ein "KRÄNZCHEN"?

Eine Weihnachtsfeier ist geplant. ca. 12. 12. 87  
oder  
19. 12. 87  
ÄNDERUNG VORBEHALTEN.

# 125 Jahre MGV-BRIXEN

NACHRICHTEN AUS SÜDTIROL



125 Jahre MGV  
Ein ...  
125 Jahre MGV  
125 Jahre Otto Rubatscher

Im Vereinsjahr 1987/88 wird vermutlich  
kein SÄNGERBALL stattfinden (kein Profit für  
den Verein!)  
Vielleicht ein 'KRÄNZCHEN'?

Eine Weihnachtsfeier ist geplant. ca. 12.12.87  
ÄNDERUNG VORBEHALTEN.

# 125 Jahre MGV-BRIXEN

## FESTKONZERT

am Samstag, 10. Oktober 1987  
in der Akademie "Kardinal Nicolaus Cusanus"  
in Brixen - Beginn 19.00 Uhr

Männergesangverein Brixen 1862  
Leitung: Prof. Otto Rubatscher

### Motto

Lob der Musik, Karl Norbert Schmid  
Lob dem Gesang  
Bläser der Bürgerkapelle Brixen  
Pauken: Siegfried Prader  
(Uraufführung)

Nachthelle Franz Schubert  
Tenor-Solo: Oskar Pürgstaller  
Klavier: Prof. Max Ploner

Matrosenchor aus Richard Wagner  
"Der fliegende Holländer"

Gemischter Chor Pfalzen  
Leitung: Dr. Luis Laner  
An hellen Tagen Giovanni Gastoldi  
Im Abendrot Franz Schubert  
Die kleine Nachtigall Peter I. Tschaikowsky  
Die launische Forelle Franz Schöggl  
(Variationen über Schuberts Lied)

Männergesangverein Gries  
Leitung Albert Höhn  
Christoph W. Gluck  
Festlied Franz Schubert  
23. Psalm Karl Koch  
Südtirol

Mädchenchor der Lehrerbildungsanstalt Brixen  
Leitung: Prof. Otto Chizzali  
La fede - La speranza - La carità Gioacchino Rossini

Lienzer Sängerbund  
Leitung: Hans Oblasser  
Sängerlust - Polka Johann Strauß

## PAUSE

Männergesangverein Neustift  
Leitung: Johann Wachtler  
Trinklied Franz Schubert  
Die wahre Liebe Jeos Janacek  
Der Dorfgeiger J. Wengert

Mädchenchor "Götzner Diandln" (Götzens/Tirol)  
Leitung: Franz Heidegger  
Jubilate Deo Halmos Laszlo  
Herbstlied Josef Eduard Ploner  
Schmeichelnd, hold und  
lieblich Ludwig v. Beethoven  
Hinter mein Vater sein Stadl Franz Josef Sigmund  
Sieben Berg und sieben Tal  
Büabele, Liabele du ... Volkslieder

Gesangverein Sängerbund Zell-Weierbach  
Leitung: Friedrich Richter  
Waldandacht Franz Abt  
Tenor-Solo: Hartmut Falk  
Der Lindenbaum Friedrich Silcher  
Guf' Nacht Friedrich Silcher  
Über die Heide Hansjakob Heuken

Gemischter Chor "Jepele Frontull" (Gadertal)  
Leitung: Prof. Jarone Chizzali  
Mädchen, horch ... Robert Schollum  
Encò ndò mio ponsier Felix Dapoz  
Questa dolce sirena Giovanni Gastoldi  
(balletto stile villanella)  
Amor vittorioso Giovanni Gastoldi  
(balletto stile villanella)

Musik und Tanz in geselliger Runde schließen sich an das Festkonzert

## Lienzer Sängerbund 1860 in Brixen

Männergesangverein Brixen feierte 125jähriges Bestandsjubiläum, fast ebenso lange Sängerefreundschaft Brixen/Lienz

Der Männergesangverein Brixen feiert heuer seinen Hundertfünfundzwanzigsten Anlaß genug also, um in einer Reihe festlicher Veranstaltungen wohl begründete Freude zum Ausdruck zu bringen und gleichzeitig brillantes gesangliches Können unter Beweis zu stellen. Schließlich ist der MGVB Brixen einer der bedeutendsten deutschsprachigen Kulturträger Südtirols, der die wechselvolle Geschichte dieses Landes nicht nur überdauert, sondern auf kulturellem Gebiet stark mitgeprägt hat.

### 12. Jänner 1862 — Gründungstag

Ausgangspunkt war das sogenannte »Dr. Krapf'sche Quartett«, das sich zu dieser Zeit in gesellschaftlicher und musikalischer Beziehung höchster Anerkennung erfreute. Und wenn man hört, daß schon am 21. Feber 1862 das erste öffentliche Konzert des neugegründeten Vereines stattfand, so kann man ermesen, mit welcher Hingabe und Einsatzfreude die »Sänger der ersten Stunde« ans Werk gegangen sind.

Wie musikalisch man in der altehrwürdigen Bischofsstadt — übrigens der ältesten Stadt ganz Tirols — schon damals war, beweist auch die Tatsache, daß bereits zwei Jahre nach der Vereinsgründung auch ein neues Vereinsorchester aus der Taufe gehoben wurde.

### Jahre der Entfaltung

In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts sprossen durch ein neues kulturbegründetes Bewußtsein allenthalben in deutschsprachigen Landen Liedertafeln, Singgemeinschaften, Chöre und dergleichen aus dem Volke. Aus reiner Freude am Singen, aber auch aus gesellschaftlichen Gründen und zur fröhlichen Belebung der zu jener Zeit angebotsarmen allgemeinen Unterhaltungsmöglichkeiten in karger Freizeit entwickelten sich die Gesangsvereine zum Teil zu hochqualifizierten Klangkörpern, die in der Folge

aus dem Kulturleben nicht mehr wegzudenken waren.

So fand neben Aufführungen und Konzerten im engeren Lebensbereich auch ein reger Kulturaustausch zwischen gleichgesinnten Vereinen statt, der sich oft bis in weitentlegene Gebiete jenseits der Landesgrenzen erstreckte.

Uralte freundschaftliche Bande zeugen heute noch davon und, was besonders schön und wertvoll daran ist, diese Verbindungen werden auch heute noch gehegt und gepflegt.

Aus der Chronik des MGVB Brixen kann man u. a. auch entnehmen, daß im Jahre 1881 ein gewisser Dr. Josef Lutz, seines Zeichens Rechtsanwalt in Brixen, die Leitung des Orchesters übernommen und gleichzeitig den Chor durch Aufnahme von Frauenstimmen erweitert hat. Und mit diesem vergrößerten Klangkörper wurde gleich die erste Fahrt nach Lienz zum dortigen Sängerbund unternommen, nachdem dieser schon zu Pfingsten 1877 Gast in Brixen gewesen war. Und just aus diesem Jahr datiert auch die Freundschaft zwischen den beiden Brudervereinen, die sich in weiterer Folge in vielen Besuchen und Gegenbesuchen erhalten und immer wieder erneuert hat. So war es auch einzig der Lienzer Sängerbund, der als Männerchor Österreich bei den Feierlichkeiten in Brixen vertreten hat.

### Fahrt nach Brixen

Start war am Samstag, 10. Oktober, um die Mittagszeit. Nach knapp zwei Stunden Autobusfahrt war man bereits am Ziel.

Nach Bezug der Unterkünfte in der Cusanus-Akademie war ein offizieller Empfang im alt-ehrwürdigen Rathaus zu Brixen angesetzt.

Ein erweiterter Ausschuß des LSB unter 1. Vorst. Hansjörg Temmel wurde neben anderen Vereinsabordnungen vom Bürgermeister der Stadt Brixen, Dr. Zeno Giacomuzzi, im prunkvollen Ratsaal herzlich willkommen geheißen. Nach kurzem Überblick über die Entwicklung der Stadt gab der Bürgermeister seiner besonderen Genugtuung Ausdruck, Schirmherr eines so bedeutenden Kulturvereines, wie es der MGVB Brixen ist, zu sein. Dank, Anerkennung und Glückwünsche zum einmaligen Jubiläum!

Auch die Sprecher der einzelnen Abordnungen schlossen sich den Glückwünschen an, wobei sich der LSB mit einem imposanten Kristallglas-Pokal als Festgeschenk erkenntlich zeigte. ✕

### Festkonzert

Am Abend war der große Saal der Akademie »Kardinal Nicolaus Cusanus« bis auf den letzten Stehplatz mit erwartungsvollen Gästen gefüllt. Und für sie alle sollte dieses Konzert auch ein besonderes musikalisches Erlebnis werden.

Es wirkten mit:

- MGV Brixen mit Bläsern
- Gemischter Chor Pfalzen
- MGV Gries/Bozen
- Mädchenchor der Lehrerbildungsanstalt Brixen
- MGV Neustift
- Mädchenchor »Götzner Diandln«
- Gemischter Chor »Jepelle Frontull« (Gadertal)
- Gesangverein Sängerbund Zell-Weierbach (BRD)
- Lienzer Sängerbund 1860

Donnerstag, 26. November 1987

Die Vorträge waren durchaus hochwertig und dem großen Ereignis würdig.

Auch der LSB 1860 erzielte insbesondere mit der »Sängerefreundschaft« (Joh. Strauß) Lob und Anerkennung.

Im Anschluß an das großartige Chorkonzert unterhielten sich dann noch alle Sänger bei Musik und Tanz in geselliger Runde.

### Festgottesdienst im Dom

Über alle Maßen beeindruckend war dann am Sonntag der Festgottesdienst im wunderschönen Dom zu Brixen, zelebriert von Dompropst DDr. Karl Wolfsgruber mit Assistenz.

Männergesangverein und Domchor Brixen haben es dabei in schier unübertrefflicher Art verstanden, durch grandiose musikalische Darbietungen die Herzen der andächtigen Zuhörer mit fast überirdischem Glücksgefühl zu durchströmen. Auch die themenbezogene Predigt des Dompropstes vermittelte durch ihre Ausdruckskraft ein »Streicheln der Seele«, wie man es nur ganz selten erleben kann.

Für den LSB 1860 war es eine Auszeichnung, als einziger Gastchor auch bei der Gestaltung dieses Festgottesdienstes mitwirken zu können.

### Festakademie

Im Anschluß an den Festgottesdienst folgte nach einem musikalischen Ständchen der Bürgerkapelle Brixen die Festakademie.

In dieser Feierstunde hoben Persönlichkeiten aus Kultur und Politik, unter ihnen auch Landeshauptmann Silvius Magnago, immer wieder die besonderen Verdienste des jubilierenden Vereines, gesehen aus der Perspektive der jeweiligen Institution, hervor.

Geehrt wurde auch der Leiter des MGVB Brixen, Prof. Otto Rubatscher, der den Verein nun schon seit 20 Jahren mit glücklicher Hand und großem fachlichen Können führt.

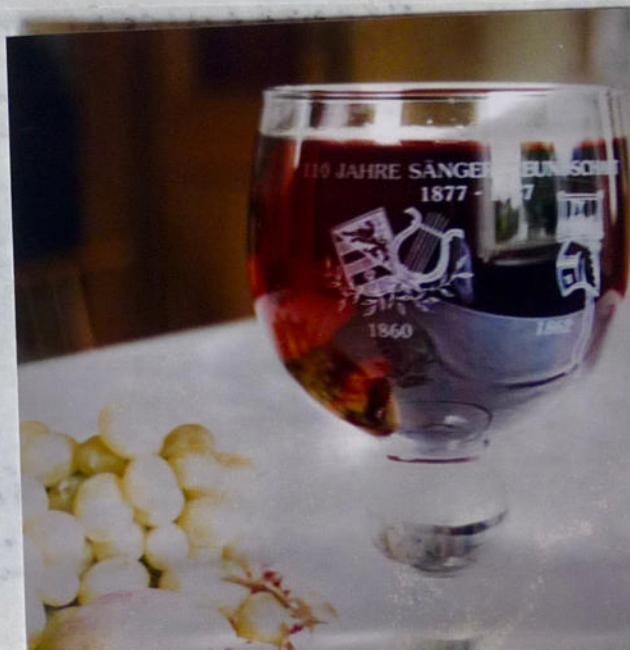
### Heimfahrt

Es waren wundervolle Stunden der Muse und Geselligkeit, die die Lienzer in echter Südtiroler Atmosphäre unter Sangesbrüdern und Freunden in Brixen erleben durften.

Es erfüllte alle mit dem Gefühl innerer Fröhlichkeit und Freude, das auch noch nachschwang, als nach kurzer Pause in Winnebach die letzte Etappe das Ende einer harmonischen Sängerefreundschaft einleitete.

Auf Wiedersehen Brixen.

E. D.



110 Jahre  
Sänger  
Freundschaft  
(1877 - 1987)

192

13 10 87

## WALLFAHRT IN LAVANT

Der Lienzener Sängerbund gestaltete  
 gesanglich diesen Festakt.  
 Wir gedachten dabei jedes einzelnen  
 Sängers und unserer unterstützenden  
 Mitglieder  
 Hunderte Pilger nahmen an diesem  
 festlichen Ereignis teil.

03 11 87



## JUBILÄUM 50 Jahre beim LSB

Wir danken dem Ehrenmitglied  
 Engelbert OBEREGGER herzlichst  
 für diese lange Treue zum Gesang  
 und wünschen ihm weiterhin viel  
 Freude u. Gesundheit.

11 12 87

— RORATESINGEN in der PFARRKIRCHE  
 24 Sänger gestalteten die Messe

21 12 87

— RORATESINGEN in der Kirche St. MARIEN  
 28 Sänger waren anwesend

25. 12 87

WALDLERHESSSE — St. ANDRÄ

01 01 88

" - "

06 01 88

" - "

— Heilige FAMILIE

— St. MARIEN

Im heurigen Jahr waren die Kirchen  
 besonders überfüllt.

ALTERNATIVE

== SÄNGERGSCHNASSSSSS ==  
im  
HOTEL "LASERZ"

am

16 01 1988

**Warum kein Sängerbäll 1988?**

Fix geplant war, künftig alle 2 Jahre Sängerbälle zu veranstalten. Saal und Musik waren für den Faschingsamstag 1988 bereits bestellt. Die Kostenrechnung aber, die schließlich im voraus notwendig ist, zwang uns zur Absage.

Dies tut uns für all unsere Ballanhänger leid, weil der Sängerbäll stets ein schönes gemeinsames Erlebnis war und eine Begegnungsmöglichkeit für viele darstellte.

Doch wenn Einnahmen von ca. 35.000 S Mindestausgaben von 45-50.000 S gegenüberstehen (Saal 10.000 S, Musik 20.000 S, Ausgaben für AKM, Kriegsoffer und Steuern zusammen ca. 20 bis 30 % der Einnahmen, zudem Kosten für Einladungen, Porti, Damenspenden... zu bestreiten wären), ist dies nicht mehr vertretbar.

Die bescheidenen Erträge des Stadtfestes zur Abdeckung des Ball-Defizites zu verwenden, erscheint nicht zweckmäßig.

Wir bitten alle Interessierten — besonders unsere vielen unterstützenden Mitglieder — um Verständnis. Sorgfältige Verwaltung von Spenden und Zuwendungen ist unser oberstes Gebot, doch auch unser Vereinsheim kostet uns jährlich ca. 25.000 S (mindestens 12.000 S Benützungsentgelt im Vereinshaus und ca. 12.000 S für Heizung).

Für den Lienzer Sängerbund 1860  
Hans Kröll, Kassier  
Hansjörg Temmel, 1. Vorstand

Da wir in diesem Jahr wiederum keinen Sängerbäll veranstalten, haben wir als Ersatz ein zweitesmal ein Sängergschnass durchgeführt. Es waren zum Vergleich zum vorigen Jahr leider nicht so viele Sänger mit Anhang dabei, trotzdem war es ein gelungener Abend. Die Masken waren wieder sehr einfallreich und so mancher gesellte sich bis nach Mitternacht.



1. Vorstand

TEMMELE  
Hansjörg

mit  
FRAU  
VON

Sbr. LINDINGER  
KURT

3003 1988NEUAUFNAHMEFUETSCH Franz, geb

Er ist beruflich auf der Bezirkshauptmannschaft  
tätig und hat schon einige Proben besucht  
Wir wünschen dem neuen Sangesbruder bei uns  
alles Gute.

---

0604 1988EHRUNGEN

10-jähriges Jubiläum beim Lienzer Sängerbund  
und hiemit Verleihung der Ehrenurkunden  
an die sehr treuen Sangesbrüder

LINDINGER KURT

LANG BRUNO

Nachtrag vom 0204 1988 - Auferstehung - St. Helena

Traditionell wurde wie jedes Jahr die Auferstehungsfeier  
am Helenekirchl vom Lienzer Sängerbund  
mitgestaltet. Das Wetter war schön und es  
waren nicht Wenige bei dieser Feier anwesend.  
Wie üblich gab es wieder für jeden Pilger ein  
geweihtes Brot. Es kehrten nachher noch einige  
Sänger beim GASTHOF "WAHLERWIRT in THURN" ein.  
Es wurde noch ein bißchen gesungen und so Mancher  
kam später nach Hause.

1004 1988Meßgestaltung für Dr. OBERHAMMER

in der Kirche St. MARIEN

Dr. OBERHAMMER <sup>Jörg</sup> verunglückte durch einen tragischen Unfall bei der Ski-Olympiade in CALGARY.

< SPORTMINDERDIKTIERUNG J. B. C. des ÖSV-Teams >

2404 198825-jähriges HOCHZEITSJUBILÄUM

von Sangesbruder INMANN Bruno

Meßgestaltung durch das Quintett des Linzer Sängerbundes in der Kirche St. ANDRÄ (dort war einst die Trauung).  
 Feierlichkeit am Abend auf der „Schönen Aussicht“. Einige junge Sänger des Chores umrahmten den gemütlichen Abend.



196

02 05 1988 - Sbr. UNTERLUGGAUER Ludwig  
- 50 Jahre

Am 2. Mai feierte unser Mitglied Ludwig Unterluggauer den 50. Geburtstag. Der Verein dankte mit einem Ständchen und Geschenk.



Den »Fünziger« trägt Ludwig Unterluggauer sichtlich mit Humor.

Besonders viele Sangesbrüder umrahmten diese Feier. Zuerst gaben wir ein Ständchen vor seinem Sommerhäuschen, hernach erlebten wir noch heitere Stunden in seiner gemütl. Stubn bei Bier Wein und schmackhaften Brötchen.

Wir wünschen unserem Ludwig noch viele <sup>gesunde</sup> und glückliche Zeiten mit seiner Familie u. mit dem Lienzener Sängerbund

Am diesem Abend besuchten Vertreter unseres Chores unseren Sbr. FAST Alfred im Krankenhaus. Wir wünschen unserem Sbr. baldige Besserung und hoffen, daß er bald wieder in unseren Reihen zu finden ist.

21.05.1988 - HOCHZEITSINGEN bei  
Sangesbruder WEGER Herbert



Endlich hatte sich unser  
Sangesbruder Herbert ge-  
wagt in den Hafen der Ehe  
zu treten. Wir Sänger um-  
rahmten feierlich diese  
Trauung in seiner Heimat-  
gemeinde DELLACH im GAILTAL.

Wir wünschen dem Ehepaar  
viel Glück und Gesund-  
heit auf ihrem Lebensweg.

Vor der Kirche im DELLACH (GRAFENDORF)



198

01061988 - Sbt. JESACHER Edi  
70 Jahre jung

Es war ein herrlicher und fröhlicher  
Abend bei unserem Jubilar.

Der Ehrenvorstand des LSB 1860 OSR  
Eduard Jesacher vollendete am 6. Juni  
seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Grund  
wurde der Jubilar am 1. Juni ebenfalls  
mit einem Ständchen geehrt. Für seine Ver-  
dienste um den LSB 1860 dankte der Vor-  
stand mit einem Geschenk und den besten  
Wünschen für Gesundheit und Freude am  
weiteren gemeinsamen Gesang.



Frohe Geburtstagsrunde. V. l.: Dir. i. R. OSR Eduard Jesacher, Georg Höffernig, Ewald Detomaso, Vorstand Hansjörg Temmel, Chorleiter VSD Hans Oblasser.

Fotos: Rudolf Ladinig

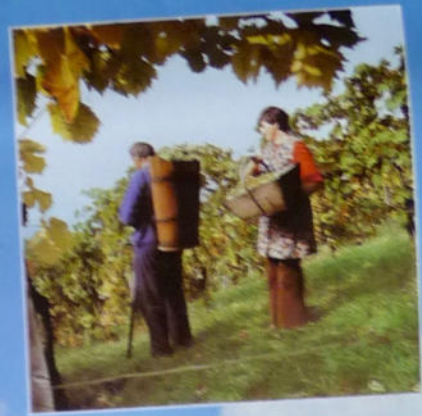


0406-050688

SÄNGERFAHRT  
nach

# Ehrenhausen

Am Beginn  
der  
südsteirischen  
Weinstraße  
258m



## LEIBNITZ AKTUELL

LEIBNITZ AKTUELL 30

### Osttiroler Sänger in Ehrenhausen

Über weitgereiste „Schützenhilfe“ zu ihrer Frühlingsliedertafel am Samstag, dem 4. Juni, im Hofe des Georgi-Schlüssels in Ehrenhausen durften sich Vereinsleitung und Sänger des Männergesangsvereines „Grenzlandchor“ Ehrenhausen freuen, stand ihnen zur Programmgestaltung neben den heimischen Chören aus St. Veit und Straß auch der „Männergesangsverein 1860 Lienz“ aus Osttirol hilfreich zur Seite.

Und die Tiroler unter Vorstand Hans-Jörg Temmel und Chorleiter Direktor Hans Ablasser hatten sich auch gleich in die Herzen der vielen Zuhörer gesungen, ihre Vorträge bestachen durch Klangreinheit, Präzision, Rhythmik und Dynamik sowie durch Interpretation und Phrasierung. Ein hervorragendes Quintett ließ erkennen, daß es zu den Kärntnern und deren Singweise und Vortragsstil nicht weit ist. Auch der „Deutsche Sängerverein Straß“ unter Günter Körbler und der „Sängerchor St. Veit/Vogau“ unter Direktor Hans-Jörg Grätze halfen durch saubere Dar-

bietungen den künstlerischen Erfolg des Abends sichern.

Die Ehrenhausener selbst dürfen sich erfreulich regen Sängerstromes rühmen, was sich auch deutlich im Klangvolumen widerspiegelt. Beeindruckend erklang aus 70 Männerkehlen als Gemeinschaftslied der Lienzer und Ehrenhausener das „Herrliche Weinland“, eine Hymne an unsere sonnige Heimat und den funkelnden Wein. Fahnenpatin Pipi Wagner und die vielen Besucher spendeten reichen Beifall.

Während des Singens ehrte der Bundesobmannstellvertreter des Steirischen Sängerbundes, Hans Mataushek, verdiente Sänger für langjährige Treue zum Lied. Franz Glauninger wurde für 25jährige Mitgliedschaft mit dem silbernen Ehrenzeichen des Steirischen Sängerbundes ausgezeichnet, Erich Sommer und Helmut Hars für 30jährige Vereinszugehörigkeit zum MGV Ehrenhausen mit dem goldenen und Hans Stingl für zehnjährige Vereinszugehörigkeit mit dem bronzenen Vereinsabzeichen.



## Sängerfahrt — Ehrungen — Jubiläen

Die Sängerfahrt 1988 wurde auf Einladung des MG<sup>V</sup> Ehrenhausen/Stmk. am 4. und 5. Juni durchgeführt. Die Reise führte über Klagenfurt — Soboth nach Glanz. Dort wurden wir von einer Abordnung des MG<sup>V</sup> Ehrenhausen empfangen.

Nach der Besichtigung von Schloß Ehrenhausen folgte am Abend die Teilnahme an einer Liedertafel im Hof des gemütlichen Georgi-Schlößls. Der Chor sowie das Quintett fanden mit den vorgetragenen Liedern großen Anklang beim Publikum.

Am Sonntag gestaltete der LSB 1860 die hl. Messe in Ehrenhausen. Nach einer Fahrt durch die südsteirische Weingegend und dem Besuch eines Weinkellers erfolgte am Nachmittag die Heimreise über die Pack.



Motto: Tonet fort, ihr klinget wohl,  
Deutsche Sänge aus Tirol

S Ä N G E R F A H R T 1988

4. - 5.6. 1988

E H R E N H A U S E N / Stmk.

# Lienzer Sängerbund

— Gegründet 1860 —

## Sängerfahrt — Ehrungen — Jubiläen

Die Sängerfahrt 1988 wurde auf Einladung des MGV Ehrenhausen/Stmk. am 4. und 5. Juni durchgeführt. Die Reise führte über Klagenfurt — Soboth nach Glanz. Dort wurden wir von einer Abordnung des MGV Ehrenhausen empfangen.

Nach der Besichtigung von Schloß Ehrenhausen folgte am Abend die Teilnahme an einer Liedertafel im Hof des gemütlichen Georgi-Schlößls. Der Chor sowie das Quintett fanden mit den vorgetragenen Liedern großen Anklang beim Publikum.

Am Sonntag gestaltete der LSB 1860 die hl. Messe in Ehrenhausen. Nach einer Fahrt durch die südsteirische Weingegend und dem Besuch eines Weinkellers erfolgte am Nachmittag die Heimreise über die Pack.



## PROGRAMM

Samstag, 4. 6. 1988

7.00 Abfahrt mit modernem Reisebus der Fa. Schmidhofer am Parkplatz Liebburg.

9.30 Ankunft Klagenfurt:  
Besuchsmöglichkeit Minimundus, Reptilienzoo, Europapark-Wörthersee

11.30 Abfahrt zum Mittagessen im Volkskeller

Menüvorschlag:

Fritattensuppe

Schopfschnitzel gebacken

Kartoffelsalat

Dessert

Fritattensuppe

Champignonschnitzel

Reis, gem. Salat

Dessert

Sängerehrung

13.00 Abfahrt nach Ehrenhausen  
über Soboth-Eibiswald zum Quartier

15.00 Ankunft im Gasthof Mahorko  
Quartierbezug und Frischmachen

16.00 Fahrt nach Ehrenhausen, Führung durch  
Ehrenhausen, kurze Probe, Einladung  
zur Steirischen Brettljause im  
Georgischlößl

20.00 Beginn der Liedertafel  
MGV Ehrenhausen, MGV Gamlitz, Gem.  
Chöre St. Veit/Vogau und Straß  
OPEN END

Ein herzliches Grüß Gott allen Teilnehmern  
an der Sängerfahrt 1988. Ein besonderer Gruß  
gilt unseren Sängerfrauen, unserer Fahnen-  
patin Frau Nageler mit Gatten sowie dem EM  
Oberegger Engelbert und nicht zuletzt unserem  
"Jubiläums"-Ehrenvorstand Jesacher Edi.  
Möge das bevorstehende Wochenende mit den  
Sängerfreunden aus der Steiermark zu einem  
freudigen Erlebnis werden und zur Festigung  
der Kameradschaft im Chor beitragen.

Einsingen  
vor dem  
"MINIMUNDUS"



EHRUNGEN

im

VOLKSKELLER

Im Zuge der Sängerfahrt wurden die Sangesbrüder **Georg Höffernig** und **Ewald Detomaso** für Verdienste und Treue zum Verein mit dem **Goldenen Sängerring** ausgezeichnet. Sbr. Detomaso wurde auch vom **Tiroler Sängerbund 1860** mit der **Silbernen Ehrennadel** und **Urkunde** geehrt.





„STÄNDCHEN“ für die MUTTER von  
Sbr. HÖFFERNIG im VOLKSKELLER

**MGV Ehrenhausen**

---

  
**Entree**

**Frühlingsliedertafel**

4. Juni 1988, Beginn 20 Uhr, **Georgi-Schlössl** S 30,-  
Bei jedem Wetter.

MGV - EHRENHAUSEN







Gemeinschaftslied mit MGV  
EHRENHAUSEN  
"Herrliches Weinland"



Robende Worte des Chor-  
leiters von EHRENHAUSEN



Geschenkübergabe durch  
Obmann des MGV - EHREN-  
HAUSEN

## Abschlußgesang im



Hotel „ROSSMANN“ (GREIFENBURG)

LIENZER SÄNGERBUND  
in  
HOPFGARTEN i. D.

**20 Jahre Männergesangsverein Hopfgarten i. D.**

10 Gastchöre kamen — Festrede des Präsidenten des Tiroler Sängerverbandes  
— Erstmals Kranzsingern

Bei schönem Sommerwetter konnte der MGW-Hopfgarten i. D. am Sonntag, 19. Juni, sein 20jähriges Bestandsjubiläum feiern.

Hiezu haben folgende Chöre der Einladung Folge geleistet: Singkreis Dölsach, AGV »Edelweiß« Lienz, Sängerrunde Thal, Heimchor Prägraten, MGW Kals a. G., MGW Außervillgraten, Lienzener Sängerbund, MGW Virgen, MGW und Frauenchor Matrei i. O.

Die Chöre wurden in einem gemeinsamen Aufmarsch durch die Musikkapelle Hopfgarten vom neuen Schulhaus zum Dorfplatz begleitet, wo pünktlich um 9 Uhr von Pfarrer Franz Ortner eine Messe für lebende und verstorbene Mitglieder des Jubelchores zelebriert wurde. Diese wurde vom Singkreis Dölsach unter der Leitung von HSD Elmar Tölg feierlich umrahmt.

Es folgte ein Standkonzert der Musikkapelle.

Obmann Josef Blasisker konnte folgende Ehrengäste begrüßen: Bgm. Hubert Veider, Ehreuschutzträger; Pfarrer Franz Ortner, OSR Dir. Franz Wurnig, Präsident des Tiroler Sängerverbandes und BH-Stellv. ORR Dr. Klaus Köck, Bezirksobmann des TSV. Ein herzlicher Willkommensgruß galt selbstverständlich allen Gastchören und Sangesfreunden inner- und außerhalb der Gemeinde.

Anschließend folgte das Gästesingen auf dem Dorfplatz, wobei man große Begeisterung unter den Zuhörern feststellen konnte.

Erstmalig war das »Kranzsingern« in Hopfgarten, das von 14 bis 18 Uhr im Dorf, Außer- und Innerhopfgarten durchgeführt wurde.

20 Jahre MG  
Hopfgarten i. D.

Nach Mitteilung der Gastchöre wurden alle Teilnehmer bei jedem Ständchen sehr freundlich empfangen und mit Speise und Trank bestens versorgt. Dafür sei besonders im Namen des Jubelchores nochmals allen Gastgebern und Spendern herzlich gedankt.

Von 17 bis 22 Uhr spielte die Großglocknerkapelle Kals zum Tanz auf, wobei besonders beim Zillertaler Hochzeitsmarsch die Bühne stark ins Wanken geriet.

Mit Humor und guter Laune endete so unser 1. Sängerfest, das nach Äußerungen vieler Sänger noch gut in Erinnerung bleiben wird.  
P. J.



An einen Haushalt

P.b.b.



**20 Jahre**  
**MÄNNERCHOR**  
**HOPFGARTEN IN DEFEREGGEN**



gegr. 1968

**Sängerfest**

AM 19. JUNI 1988

IN HOPFGARTEN

*EHRENSCHUTZ: Bürgermeister Veider Hubert*



gesang im



20 Jahre MGV  
Hopfgarten i. D.

Nach Mitteilung der Gastchöre wurden alle Teilnehmer bei jedem Ständchen sehr freundlich empfangen und mit Speise und Trank bestens versorgt. Dafür sei besonders im Namen des Jubelchores nochmals allen Gastgebern und Spendern herzlich gedankt.

Von 17 bis 22 Uhr spielte die Großglocknerkapelle Kals zum Tanz auf, wobei besonders beim Zillertaler Hochzeitsmarsch die Bühne stark ins Wanken geriet.

Mit Humor und guter Laune endete so unser 1. Sängerfest, das nach Äußerungen vieler Sänger noch gut in Erinnerung bleiben wird.  
P. J.



#### GRUSSWORT des veranstaltenden VEREINES!

Der Männerchor Hopfgarten in Deferegggen beehrt am 18. und 19. Juni 1988 sein 20-jähriges Jubiläum.

Aus eigener Initiative und aufgrund bestehender freundschaftlicher Kontakte zu verschiedenen Chören in Osttirol, veranstalten wir zu diesem Anlaß ein Sängerfest mit Gäste- und Kranzlsingen.

Möge dieses Fest den Einheimischen und Gästen zu einem freudigen Erlebnis werden; den teilnehmenden Sängerinnen und Sängern möge es als kameradschaftliches Treffen in Erinnerung bleiben.

Wir vom Männerchor Hopfgarten in Deferegggen freuen uns jedenfalls auf die Chöre und Singgruppen aus Osttirol und heißen alle in unserem schönen Defereggental herzlich willkommen.

Der MÄNNERCHOR HOPFGARTEN in DEFEREGGEN

#### PROGRAMMFOLGE:

SAMSTAG, 18. JUNI 1988

19,30 UHR ABENDMESSE IN DER PFARRKIRCHE, UMRÄHMT VOM JUBILÄUMSCHOR.

SONNTAG, 19. JUNI 1988

08,30 UHR EMPFANG DER GASTCHÖRE VOR DEM NEUEN SCHULHAUS,

08,45 UHR ABMARSCH ZUM DORFPLATZ IN BEGLEITUNG DER MUSIKKAPELLE HOPFGARTEN,

09,00 UHR FESTGOTTESDIENST AM DORFPLATZ, UMRÄHMT VOM "SINGKREIS DÖLSACH",

09,45 UHR STANDKONZERT DER MUSIKKAPELLE HOPFGARTEN,

10,15 UHR FESTREDE DURCH OSR DIR. FRANZ WURNIG, PRÄSIDENT DES TIROLER SÄNGERVERBANDES,

10,30 UHR FESTANSPRACHE DURCH BÜRGERMEISTER VEIDER HUBERT,

ANSCHL. JUBILÄUMSRÜCKBLICK DURCH OBMANN JOSEF BLASISKER,

10,45 UHR GÄSTESINGEN AM DORFPLATZ,

14,00 UHR KRANZLSINGEN IM DORF, AUßER-U. I. HOPFGARTEN,

17,00 UHR TANZ MIT DER GROßGLOCKNERKAPELLE "KALS",

FÜR SPEISEN UND GETRÄNKE WÄHREND DES FESTVERLAUFES WIRD BESTENS GESORGT,

Bei Regenwetter findet das Fest im Gemeindesaal statt. (Festgottesdienst in der Pfarrkirche).



# Einladung

zu den Kulturtagen „Maishofner Sommer '88“  
 Der Kulturkreis Maishofen lädt alle Maishofnerinnen und  
 Maishofner und unsere Gäste herzlich zu den  
 Veranstaltungen der Maishofner Kulturtage ein.

## Programm-Übersicht

|   |  |  |
|---|--|--|
| Freitag<br>27. Mai<br>20 Uhr                | Lyserg-Theater Salzburg<br>„Der Goggolori - eine bairische Mär“<br>von Michael Ende  | Hauptschule<br>S 80,—<br>Jugend S 50,—                           |
| Freitag<br>24. Juni<br>20.15 Uhr            | Konzert der Sommerakademie der<br>California State University, Fresno  | Prielau-Kirche<br>S 80,—<br>Jugend S 40,—                        |
| Dienstag<br>5. Juli<br>20.15 Uhr            | Konzertabend mit dem Lienzener Sängerbund 1860<br>„Wir tatn enk wohl gern oans singen . . .“<br>Leitung: Hans Oblasser. Harfe: Brigitte Lobenwein; Ziehharmonika: Josef Wibmer; Mundartgedichte: Gertraud Patterer             | Gasthof Post<br>S 80,—<br>Jugend S 40,—                          |
| Freitag<br>8. Juli<br>19 Uhr                | Ausstellung<br>Aquarelle und Ölbilder<br>Evi Fersterer   | Raiffeisenkasse<br>und Galerie im<br>Arzt haus                   |
| Sonntag<br>10. Juli<br>11 Uhr               | Volksmusikalischer Frühschoppen<br>mit Tiroler und Pinzgauer Sänger und Musikanten,<br>mit Sepp Landmann aus Tirol   | Versteigerungshalle<br>S 80,—<br>Jugend S 50,—                   |
| Mittwoch<br>13. Juli<br>20.15 Uhr           | Kleines Theater Salzburg<br>„Tagträumer“<br>von William Mastrosimone   | Hauptschule<br>S 80,—<br>Jugend S 50,—                           |
| Freitag<br>15. Juli<br>20 Uhr               | 90 Jahre Trachtenmusikkapelle Maishofen<br>Großes Musikantentreffen  | Versteigerungshalle<br>S 30,—                                    |
| Samstag<br>16. Juli<br>18 Uhr<br>20 Uhr     | Festgottesdienst<br>Festkonzert<br>Jubiläumsball   | Musikpavillon<br>Versteigerungshalle<br>S 30,—                   |
| Sonntag<br>17. Juli<br>10 Uhr<br>Nachmittag | Festzug und Festakt<br>Gastkonzerte  | Dorf<br>Versteigerungshalle,<br>frei                             |
| Mittwoch<br>20. Juli<br>17 Uhr              | Theater für Kinder<br>„Siegfried“<br>Das Leben Siegfrieds, eine der ältesten deutschen Sagen, bearbeitet von der Gruppe Löwenzahn nach der Musik von Richard Wagner für Kinder   | Hauptschule<br>Kinder S 20,—                                     |
| Sonntag<br>24. Juli<br>17 Uhr               | Salzburger Straßentheater<br>Der verwandelte Komödiant<br>von Stefan Zweig   | Dorfplatz<br>bei Schlechtwetter<br>Hauptschule<br>freiw. Spenden |
| Samstag<br>30. Juli<br>20.15 Uhr            | Kabarett<br>„Geschafft . . .“ mit Götz Kauffmann und<br>Michael Starch am Klavier<br>„In der derzeitigen wirtschaftlichen und politischen Lage ist der Österreicher geschafft — im Gegensatz dazu habe ich es geschafft . . .“ | Hauptschule<br>S 100,—<br>Jugend S 60,—                          |
| Donnerstag<br>4. August<br>20.15 Uhr        | Kammerkonzert<br>Konzert der internationalen Sommerakademie „Mozarteum Salzburg“   | Schloß Kammer<br>S 80,—<br>Jugend S 50,—                         |
| Donnerstag<br>11. August<br>20.15 Uhr       | Präsentation des Bildbandes — Diaschau<br>„Der Pinzgau — Land inner Gebirg“<br>Text von Hofrat Dr. Max Effenberger   | Gasthof Pichler<br>Eintritt frei                                 |
| Dienstag<br>30. August<br>20.15 Uhr         | Harfenkonzert mit Caryl Thomas aus Wales<br>Kultisch traditionelle Musik aus Wales   | Schloß Kammer<br>S 80,—<br>Jugend S 50,—                         |

Programänderungen vorbehalten!  
 Vorverkauf: Raiffeisenkasse Maishofen, Reisebüro Pichler, FVV Maishofen. Abonnement für alle  
 Veranstaltungen S 380,—, Jugendabonnement bis einschließlich 18 Jahre S 200,—.  
 Veranstalter: Kulturkreis Maishofen. Für den Inhalt und die Organisation verantwortlich: Josef  
 Lanz, Maishofen. Herstellung: Lasersatz & Laserdruck Josef Maringer, Maishofen.

5. 7. 1988, 20.15 Uhr

Konzertabend mit dem Lienzener  
Sängerbund 1860

„Wir tatn enk wohl gern  
oans singen . . .“

Leitung: Hans Oblasser.  
 Harfe: Brigitte Lobenwein;  
 Ziehharmonika: Josef Wibmer;  
 Mundartgedichte: Gertraud Patterer.  
 Größter Chor, der jemals in Maishofen  
aufgetreten ist.

Gasthof Post  
 Erwachsene S 80,— / Jugend S 40,—

Dienstag, 5. Juli, 20.15 Uhr, Gasthof Post  
 Liederabend mit dem Lienzener Sängerbund 1860

„Wir tatn enk wohl  
gern oans singen . . .“

Leitung: Chorleiter Hans Oblasser; Harfe: Brigitte Lobenwein; Ziehharmonika: Josef Wibmer;  
 Mundartgedichte: Gertraud Patterer

### Programm:

1. Teil: „Nachtelle“ (Schubert) — am Klavier Ulrich Hopfgartner oder „Die Nacht“ (Abt), „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Wer hat Dich du schöner Wald“ (Mendelssohn-Bartholdy). Instrumentaleinlage. Gedicht.
  2. Teil: „Drunten im Unterland“, „Bella Bionda“, „Pferde zu viere traben“ (Volkslied — Tessin). Instrumentaleinlage. Gedicht.
  3. Teil: „Im Tirolerland . . .“, „Der neue Knacht“, „Lustig und kreuzfidel“, „Seppel eßn giah“, „Der Großvota . . .“. Instrumentaleinlage. Gedicht.
  4. Teil: Eventuell „Jung-Herren-Quartett“. 3 Lieder. Instrumentaleinlage. Gedicht.
  5. Teil: „Aus der Traube in die Tonne . . .“, „Herrliches Weinland oder Wohnich auch schaue . . .“, „Grüß mir die Reben, Vater Rhein . . .“
- Änderungen vorbehalten.  
 Nach den ersten Chorghründungen in Deutschland (1790 Berliner Singakademie) bildeten sich auch in Tirol Männerchöre. Seit 128 Jahren gestaltet der Lienzener Sängerbund das Kulturleben in Osttirol wesentlich mit: Konzerte im In- und Ausland (Schweden, Deutschland, Finnland, Italien, Liechtenstein), die 125-Jahr-Feier 1985 unter Teilnahme von 42 Vereinen, die Entsendung nach Eisenstadt 1986 zum Bundesländersingen als Vertreter Tirols sind nur einige Höhepunkte aus der Chronik dieses Chores.

Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem  
 Veranstaltungskalender!

MAISHOFNER SOMMER 1988

KONZERTABEND - Dienstag, 5. Juli 1988,  
20.15 Uhr - Gasthof "Post"

*"Mir tat'n Euch wohl gern  
oans singen....."*

# Lienzner Sängerbund 1860

Leitung Hans Oblasser

gemeinsam mit

- Brigitte LOBENWEIN - Harfe
- Sepp WIBMER - Knopfharmonika
- Gertrud PATERER - liest eigene Gedichte



Wir sind Tonsetzer und singen wohl  
Deutsche Sänge aus Lienz



Sbk. MICHELER Paul singt, Die NACHTHEU

PATERER Gertrud



Programm:

LSB:

"WER HAT DICH DU SCHÖNER WALD"

Jos. Eichendorff - Felix Medelssohn - Bartholdy

"ICH BETE AN DIE MACHT DER LIEBE"

Teersteeqen - Bortniansky/Satz: F.J. Siegel

Gedicht

Harfe-Solo "IRISCHES HIRTENLIED"

LSB: "NACHTHELLE"

Seidl - Fr. Schubert/Op. 134

Solist: Hans Paul MICHELER

Klavier: Ulrich HOPFGARTNER

Harfe-Solo "ENGELSANG"

Gedicht

LSB:

"PFERDE ZU VIEREN TRABEN"

Tessiner Volkslied/Satz Paul Zoll

"DRUNTEN IM UNTERLAND"

Gottfr. Weigle - Volkslied/Satz: Hermann Scherchen

"BELLA BIONDA"

Tessiner Volkslied - Text u. Satz Dieter Frommlet

Musik: LANDLER

Gedicht

Musik: BOARISCHER

LSB:

"IM TIROLERLANDL IS DAS ZILLERTAL"

Satz Fr. Kobl

"DER NEUE KNECHT"

Zinner - Fr. Jos. Sigmund

Gedicht

"SEPPELE, ESS'N GIAHN"

Gottfr. Brunner

Musik: POLKA

LSB:

"LUSTIG U. KREUZFIDEL"

Satz Andreas Asenbauer

Gedicht

LSB:

"DA GROBVATA SAAT UND DAS ENKALE MAHT"

Weiss-Streiner

Musik: FLOTTES STÜCK

LSB:

"AUS DER TRAUBE IN DIE TONNE"

Theobald Kerner aus "Radsliedern"

"WOHIN ICH AUCH SCHAU..."

St. Karolus - Robert Pracht

Gedicht

"GRÜB' MIR DIE REBEN, VATER RHEIN!"

Paban Silvius - Hermann Sonnet

Musik: GRETL-BOARISCHER

|   |   |
|---|---|
| Hauptschule<br>S 100,-<br>Jugend S 60,-   | 1. Teil: „Nachtelle“ (Schubert) — am Klavier Ulrich Hopfgartner oder „Die Nacht“ (Abt), „Ich bete an die Macht der Liebe“ und „Wer hat Dich du schöner Wald“ (Mendelssohn-Bartholdy). Instrumentaleinlage. Gedicht. |
| Schloß Kammer<br>S 80,-<br>Jugend S 50,-  | 2. Teil: „Drunten im Unterland“, „Bella Bionda“, „Pferde zu vieren traben“ (Volkslied — Tessin). Instrumentaleinlage. Gedicht.  |
| Gasthof Pichler<br>Eintritt frei  | 3. Teil: „Im Tirolerlandl...“, „Der neue Knacht“, „Lustig und kreuzfidel“, „Seppele eßn giahn“, „Der Grobvata...“. Instrumentaleinlage. Gedicht.  |
| Schloß Kammer<br>S 80,-<br>Jugend S 50,-  | 4. Teil: Eventuell „Jung-Herren-Quartett“. 3 Lieder. Instrumentaleinlage. Gedicht.  |
| 5. Teil: „Aus der Traube in die Tonne...“, „Herrliches Weinland oder Wohin ich auch schaue...“, „Grüb' mir die Reben, Vater Rhein...“.  |   |
| Änderungen vorbehalten.<br>Nach den ersten Chorgründungen in Deutschland (1790 Berliner Singakademie) bildeten sich auch in Tirol Männerchöre. Seit 128 Jahren gestaltet der Lienzer Sängerbund das Kulturleben in Osttirol wesentlich mit: Konzerte im In- und Ausland (Schweden, Deutschland, Finnland, Italien, Liechtenstein), die 125-Jahr-Feier 1985 unter Teilnahme von 42 Vereinen, die Entsendung nach Eisenstadt 1986 zum Bundesländersingen als Vertreter Tirols sind nur einige Höhepunkte aus der Chronik dieses Chores. |   |

anstellungen entnehmen Sie bitte dem  
anstellungskalender!



# Gesang kennt keine Grenzen

Internationales Sängersfest — Anlaß: 40 Jahre MGV Matri i. O.



Die Jubiläumsfeier »40 Jahre MGV Matri i. O.« beginnt am Samstag, 2. Juli, um 20.30 Uhr, mit einem Festabend im Kinosaal. Gestaltung durch den Männergesangsverein mit einem Chorkonzert, Ehrungen verdienter Mitglieder, Ansprachen der Ehrengäste.  
Foto: Lottersberger

Ganz anders verlief das Jubiläumsfest »40 Jahre Männergesangsverein Matri i. O.« am 9. und 10. Juli. Das damit gekoppelte Zeltfest trat in den Hintergrund, der Gesang und die Harmonie gaben den Ton an. Der großartigen Organisation war es wohl zu verdanken, daß Matri ein erlesenes Sängersfest erleben durfte.

Landauf, landab üblichen Sommerfesten haftet gar oft der Beigeschmack an, mit möglichst wenig Aufwand möglichst viel Gewinn für den veranstaltenden Verein zu erzielen, wobei dies kaum negativ zu werten ist, denn jeder hat Verständnis dafür, daß Vereine zum Überleben finanzielle Mittel brauchen.



»Opus 83« sang schwedische Volkslieder.



Die »Gruppen corale Buje« zählte zu den Spitzenchören.

1007  
Lienze

M.F.

Insgesamt

Unter dem Kirchplatz, genau gegenüber Matri, stand und marschierten vor dem Konzert bildet des Sängers

Chor und Gästesing zu sein. Freunde gekommen Ehre zu

Außer Obmann Landesr Bezirksv OR Dr Österr-



Di ha



10.07.1988

# Lienzer Sängerbund in MATREI

Insgesamt 24 Chöre kamen zusammen

Unter dem Kastanienbaum auf dem Kirchplatz, der lustigerweise auf das Jahr genau doppelt so alt ist wie der MGV Matrei, stand schon die Musikkapelle Matrei und marschierte nach einem kurzen Ständchen voran zum Festzelt. Ein Frühschoppenkonzert bildete den Auftakt zum Höhepunkt des Sängerfestes.

Chor um Chor traf nun ein, um beim Gästesingen, das um 13 Uhr begann, dabei zu sein. Der MGV Matrei hat weitem viele Freunde und so waren auch gleich 24 Chöre gekommen, um ihm bei seinem Jubelfest die Ehre zu geben.

Außer den Sangesbrüdern begrüßte der Obmann des MGV Alois Köll besonders: Landesrat F. Zanon, Bgm. Florian Köll, den Bezirksvertreter des Tiroler Sängerbundes OR Dr. Köck und den Präsidenten der Österr.-Griech. Gesellschaft L. Grigoriadis.

Die Julisonne hatte das Festzelt natürlich aufgeheizt und für die Sänger erschwerte Bedingungen geschaffen. Jeder der 24 Chöre stellte sich mit einem Lied vor und die Palette reichte vom einfachen Volkslied bis zum Spiritual (Lienzer Sängerbund) und alle wurden mit viel Beifall bedacht. Jeder Chor erhielt als Erinnerungsgeschenk einen Zierteller mit geschmackvollem Emblem (Entwurf Alexander Brugger). Manche Chöre brachten ein Gastgeschenk mit. »Opus 83« aus Schweden stellte sich mit einer Glas-kunstarbeit ein, die er als Gruß an die Gemeinde Matrei überreichte. Der Bürgermeister bedankte sich mit einem »Matreier Buch«.

### Eine wahrhaft gelungene Überraschung

Wie aus dem Nichts tauchte plötzlich ein neuer Matreier Chor auf, im Programm als MGV Matrei II (Reserve) angekündigt.

Ehrenchorleiter HSD Adolf Lercher hatte alle Sänger, die einmal beim MGV I mitgesungen hatten, um sich geschart — an die dreißig mögen es sein — und sie sangen stimmstark, aber auch gekonnt zur Freude der vielen Zuhörer, die begeistert klatschten (beinahe wären sie von der Reserve in die Hauptrolle geschlüpft).

### Der Kranzln waren viele

Nachdem das Gästesingen, das unter der drückenden Hitze etwas gelitten hatte, beendet war, zogen die Chöre zum »Kranzlsingen« durch den Markt. Genug »Kranzln« waren hergerichtet und an vielen Ständen wurden die wackeren Sänger gelobt und betreut und im Markt erklangen Lieder und herrschten Heiterkeit und Freude.

Mancher Chor — wie etwa die Schweden — lief hier noch einmal zur Hochform auf, von kühlen Nordländern jedenfalls keine Spur. Der Chor aus Friaul kam gar nicht dazu, den — für alle Fälle — mitgebrachten Korb vollgefüllt mit Weinflaschen zu nutzen, denn überall stand ein großes Angebot an verschiedensten Getränken

für die durstigen Kehlen bereit. Erst nach 17 Uhr kehrte langsam die Ruhe zurück.

Das Festzelt diente am Freitag und Sonntag der abendlichen Unterhaltung für alle, zu der das »Goldried-Quintett« und der »Osttirol-Expres« aufspielten.

Insgesamt erlebte Matrei ein gut organisiert und wohlgelegenes Fest, das den Einheimischen und Gästen viel Interessantes bot und zu dem man dem jubelnden Männergesangsverein gratulieren kann. -th-

### Die Chöre und ihr Programm

- Männergesangsverein Matrei II (Reserve)
- Die Teppichhändler
- MGV Oberland/Dellach
- Die Blühleitn — Stimpfl/Gerdey
- Singkreis Dölsach
- Oh, what a day — Svend Asmussen
- MGV Harmonie/Berg
- Waldandacht von Fr. Abt
- MGV Kramsach
- Grod oanmal no jung sein von A. Kanetscheider
- Frauenchor Matrei
- A Liadl mit Gefühl
- Männerchor Virgen
- Zwölf Räuber — Satz: Ignatioff
- Opus 83/Schweden
- Sommarsalm von W. Ahlen
- MGV Außervillgraten
- Heilig Heimatland von W. Weis
- AGV Lienz
- Gipfelrast von Karl Petutschnig
- MGV Steinfeld
- Slowenischer Weinstrauß von W. Pappert
- MGV Kals
- Heimat von E. Hansen
- Gruppo Corale »Buje«/Buja
- Cjant a buje pal so milenari von A. Perosa
- MCH Gsieß
- Sonntagsruhe aus Gsiesse
- Lienzer Sängerbund
- Little David — Spiritual
- Heimatchor Prägraten
- Amacing Grace — Schott. Volkslied
- MGV Frohsinn/Spittal
- Mein Kärntnerland von Fr. Babitsch
- Sängerrunde Thal
- Ein Hennlein weiß von Scandello
- MGV Korb — Kleinheppach
- 2 Lumpenlieder von W. Heinrichs
- Sängerrunde Irschen
- Tri Sulara — Dalmatinisches Volkslied
- MGV Hopfgarten
- Alpengruß von A. Haidacher
- MGV Seis/Kastelruth
- Die Schlernhexen von S. Thaler
- MGV Greifenburg
- MGV Matrei
- Und a Waldbüe bin i — Volkslied



Die »Reservesänger« (ehemalige Aktive des MGV Matrei i. O.) hätten dem jubelnden Verein beinahe die Schau gestohlen.



Der stärkste Männerchor kam aus Korb/Kleinheppach.



Griechische Tanzschritte in der Tauernregion, Fotos: Lottersberger

07.08.1988

St. Jakob i. D.:

## Diamantenes Hochzeitsjubiläum

Das seltene Glück, bei jugendlich geistiger Frische und guter Gesundheit das 60-jährige Hochzeitsjubiläum feiern zu dürfen, ist nur äußerst wenigen Ehepaaren beschieden.

Die »Langmaiger-Leute« Mille und Christian Kröll feierten am 7. August im Kreise ihrer 7 Kinder, der 20 Enkel und 6 Urenkel in St. Jakob Diamantene Hochzeit.

### Viele Gratulanten

Am Vorabend des Jubeltages stellte sich die Musikkapelle unter Kpm. Felix Lercher mit einem flotten Ständchen ein. Bgm. Armin Ladstätter würdigte die besonde-

ren Leistungen der Familie und überreichte namens der Gemeinde »etwas zum Lesen und Schauen« und lud anschließend zu einem gemütlichen Plausch in die »Tandlerstube«.

Die Erneuerung des Eheversprechens beim Festamt in der Pfarrkirche St. Jakob war für das Jubelpaar, für die Angehörigen und Freunde der Familie ein unvergeßliches Erlebnis. Der »Lienzer Sängerbund«, zu dessen aktivstem Kreis Sohn Hans zählt, beeindruckte durch die musikalische Gestaltung der Meßfeier.

### Sorgenreiches, erfülltes Leben

Mit 24 Jahren, am 7. August 1928, führte Christl seine gleichaltrige Braut Emilie, die vom »Hanser« aus St. Veit stammt, vor den Traualtar. Harte Arbeit, schlechte Zeiten und viele Sorgen aller Art waren ständige Weggefährten.

»Heute ist für uns alles leicht geworden, alle Kinder sind gesund und gut versorgt«, meint Vater Christl, »es gab aber schon Zeiten, in denen wir nicht mehr weitergewußt haben, aber schließlich fand sich doch immer noch ein Ausweg.«

Mit einem Anflug von Elternstolz erzählte er, wie tüchtig seine Töchter und Söhne sind. Von Christine, die es nach Vorarlberg verschlagen hat, von Sepp und Arthur in Innsbruck und von den vier Kindern in Lienz: Agathe, Burgl, Irma und Hans. »Ja, der Hans«, schwärmt Christl weiter, »der Hans, er hat meine Freude und das Talent zum Theaterspielen geerbt.« Als Ehrenmitglied des Theatervereines habe er immer versucht, die Zuschauer zu erheitern, sonst habe es auch wenig zum Lachen gegeben.

Die vielen Jahre der Eintracht, des Zusammenhaltens und der Bescheidenheit faßt Mille mit wenigen, ihr eigenen tief sinnigen Worten zusammen: »Der große Reichtum war uns nie beschieden, aber Geld allein ist nicht das Leben. Auch bei uns ist nach jeder Nacht wieder Tag geworden. Man muß nur zufrieden sein.«

Viele Jahre der glücklichen Gemeinschaft, beste Gesundheit und Lebensfreude mögen dem Jubelbrautpaar beschieden sein!



Herzhaft gratuliert Bgm. Armin Ladstätter dem »Diamantenen« Paar. Foto: Lottersberger

## Das glückliche PAAR



0808-1988

# Sbr. HUBER Hermann

## - 50 Jahre

Viertelkommandant Major Hermann Huber - 50

Aus diesem Grund wurde unser Sbr. mit einem Ständchen geehrt. Der Vorstand dankte mit einem Geschenk und den besten Wünschen für Gesundheit und Freude am weiteren ge-



Der strahlende »Fünziger« mit Gattin.

meinsamen Gesang. Unser Sbr. Hermann ließ sich nicht lumpen und wartete mit einer großen Tafel auf. Es wurde ein fröhlicher Abend u. der Gesang blüht nicht aus.

### Auf zum 6. Lienzer Stadtfest

Auch diesmal waren wir wieder mit unserem Stand vertreten. Dank gilt wieder allen Sängern die sich bereit erklärt haben mitzuarbeiten. Heuer hatten wir sogar ein Kleinzelt zur Verfügung - spendiert vom Schwiegersohn unseres 1. Vorstandes.

## DER SÄNGERCHOR "ADHULOTI KERYNIA" "FREIES KYRENIA"

**WIR SINGEN IN OESTERREICH  
FUER UNSERE FREUNDE UND  
FUER UNSERE HEIMAT KYRENIA**



Lienzer Sängerbund 1860

### Chor aus Zypern zu Besuch in Tirol

Behinderten-Austausch führte zu Kulturaustausch — große Erwartungen der Gäste — 1 Woche im Raum Landeck und vom 21. bis 27. August in Osttirol

Einen nicht alltäglichen Besuch erwartet der Lienzer Sängerbund 1860 in der letzten Augustwoche:

Der gemischte Chor »Freies Kyrenia« aus Nicosia (ein Chor von Sängern, die im Zusammenhang mit der türk. Besetzung 1974 das nordzyprische Kyrenia verlassen mußten) weilt 2 Wochen in Tirol und wird sich zum Abschluß noch 3 Tage in Wien aufhalten. Vom 16. bis 20. August werden die zyprischen Sänger von der »Oberländer Sängerrunde« aus Zams bei Landeck betreut, und vom 21. bis 27. August wird sich der Lienzer Sängerbund 1860 bemühen, den Gästen Osttirol vorzustellen.

#### Wie kommt es zu dieser Begegnung?

Jene Tirolerin (Edeltraud Loizides-Hessl, sie lebt seit Jahren als Facharzt-Gattin in Nicosia), die vor 5 Jahren den Behinderten-Austausch im Rahmen der Lebenshilfe Tirol zwischen Tirol und Zypern anregte und in der Zwischenzeit bereits 5 x in beiden Richtungen organisierte, war auch als Präsidentin der österr.-zyprischen Gesellschaft die Urheberin des Kulturaustausches zwischen diesen beiden Ländern.

Wir sind sicher, daß diese internationale Begegnung ein Erlebnis für die betroffenen Chöre, aber sicher auch für die Bevölkerung werden wird:

- **Montag, 22. August:** Stadtbesichtigung und Empfang im neuen Rathaus Liezburg
- **Mittwoch, 24. August:** 19 Uhr: Meßgestaltung in St. Andrä gemeinsam mit Sängern des LSB 1860
- **Donnerstag, 25. August:** 20.15 Uhr: Schloßkonzert im Hof von Schloß Bruck mit dem LSB 1860 und der Hausmusik Weichsler/Matrei i. O.

Bereits jetzt ergeht an alle Interessierten die Einladung zur Teilnahme.

Die erst 1981 gegründete Singgemeinschaft bestritt bereits eine Vielzahl von Konzerten, wirkte im Fernsehen und Rundfunk Zyperns und Griechenlands mit, nahm an Festivals und vielen anderen Veranstaltungen im freien Teil Zyperns sowie Griechenlands teil.

## KYRENIA

Kerenia

Seit 1974 von Türkischen Truppen Besetzt



Der gemischte Chor aus der Türkei.



Programm für Besuch Kyrenia-Chor vom 21.8. bis 27.8.1988

21.08.1988

Ankunft in Lienz, Zimmereinweisung - Abendessen, 20 Uhr  
Begrüßung bei Lebenshilfe/Sozialzentrum.

Wir begrüßten unsere Gäste mit 3 Liedern:  
Der Chor aus Zypern erwiderte mit einem  
kraftvollen Lied u. bedankte sich für  
die Einladung. Nachher frischten wir  
im Gespräch unsere Englischkenntnisse auf.

22.08.88

Stadtbesichtigung ab 9 Uhr - Empfang im neuen Rathaus  
(Liebburg).

Nachmittag frei für Baden (Tristachersee oder Freibad).

Abend Dia-Vortrag über Osttirols Berge und Blumen.

Anschließend Grillen im Freien - Garten Lebenshilfe!

li: Sbr. KRÖLL  
Haus

im Hintergrund:

Sbr. Ganeider  
Helmut

re: die 2  
Sängerbrüder

MORITZ Hannes

LINDINGER Roman



Das ARBEITSTEAM beim "GRILLEN"

214

Europa  
**PANORAMAWEG**  
Matrei Kals

23 08 1988

Fahrt mit Bus nach Matrei i.O. (oder Kals) - Wanderung  
über Europa-Panoramaweg zum Kals-Matreier Törl - Mittag-  
essen - Berg-u. Talfahrt mit Sessellift - Besuch Kaiser-  
Friedhof - Heimatmuseum - Heimfahrt.  
Abend zur freien Verfügung. / **CYPRIOTISCHER ABEND**



CYPRIOTISCHER  
GRILLABEND



Dann PROST "



re: Chorleiterin  
NELLY  
LUKAIDES

24081988

Freier Tag, jedoch Möglichkeiten für Aktivitäten in kleinen Gruppen (Wanderungen Dolomitenhütte, Ranachalm, Hüttenbesuch, Baden am See .....). Besichtigung der römischen Ausgrabungen von Aguntum und Lavant unter fachkundiger Führung.

Abend: Gestaltung einer Messe in St. Andrä mit Lienzer Sängerbund<sup>\*</sup>, Besichtigung von Egger-Lienz-Kapelle und Kriegerdenkmal, Besuch des Platzkonzertes am Hauptplatz, anschließend gemütliches Beisammensein mit kleinem Imbiss.

25081988

Fahrt mit Bus auf den Hochstein - Wildpark mit Besichtigung (Heimische Wildarten) - Mittagessen.

Nachmittag zur freien Verfügung.

Abend: Gestaltung eines Konzertes im Schloß Bruck unter Mitwirkung des Lienzer Sängerbundes und einer Instrumentalgruppe um 20.30 Uhr.

Anschließend gemeinsames Abendessen im Hotel Tristachersee (Einladung Stadt Lienz).

## Musikalische und menschliche Begegnung mit griechischen Flüchtlingen aus Zypern

Großer gemischter Chor aus Zypern, vermittelt durch den Lienzer Sängerbund, hat sich in St. Andrä und im Kolpinghaus erfolgreich vorgestellt

Der gem. Chor »Freies Kyrenia« aus Nicosia-Zypern, unter der sicheren Leitung von Nelly Lukaides, befand sich auf einer Österreich-Tournee. Aus Landeck kommend, haben sie am Mittwoch, 24. August, um 19 Uhr den Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Andrä — zelebriert von Dekan Cons. Josef Huber — musikalisch umrahmt, wobei auch der Sängerbund Lienz mitwirkte. Die sprachliche Barriere wurde sowohl in der Pfarrkirche als auch im Kolpinghaus durch die erläuternden Worte unseres aus Griechenland stammenden Krankenhausarztes Dr. Nikos Zambelis in sympathischer Art überwunden.

Der gem. Chor aus Zypern ist Träger einer Botschaft, die im Bekenntnis zu einem von Türken befreiten Zypern, bzw. Bezirkes Kyrenia gipfelt. »Zu Hause singen wir vorwiegend Kampflieder«, erklärte der Obmann des Chores. Er ließ das in gediegener Zahl erschienene Publikum bei dem weltlichen Konzertabend im Kolpinghaus am Donnerstag, 25. August, auch nicht im Unklaren, sondern vermerkte, daß sie ein Chor sind, an den man nicht zu große Erwartungen knüpfen sollte. Beeindruckt von dieser Offenheit gelang es dem Chor und allen Mitwirkenden dieses Abends, ein ungetrübt Erleben der Darbietungen zu erreichen, so daß das innerste Ziel der Begegnung voll

zum Tragen kam. Eine Gruppe von Menschen hat ein Herzensanliegen, das sie, liebevoll aufbereitet, in musikalischer Sprache engagiert vertritt. Wer wollte da nicht hinzuhören? So klingen gesungenes Leid, gesungene Heimatliebe, gesungener Freiheitswille, wenn sie Menschen vortragen, die mitten im Erleben oder Entbehren dieser Grundpfeiler des Lebens sind. Und weil ihr Anliegen glaubwürdig und echt vermittelt wird, bleibt auch der Zuhörer nicht unberührt.

Es darf aber auch festgehalten werden, daß die musikalische Qualität ein gutes Niveau aufzuweisen hat. Die Probleme beim Halten der Tonhöhe dürften durch den in den letzten Tagen eingetretenen enormen Temperatursturz verursacht worden sein. Freilich wäre dieses Problem nicht so auffällig in Erscheinung getreten, wenn der Chor gezielt auf vereinzelte Harmonium- bzw. Klavierbegleitung verzichtet hätte.

Als ganz hervorragende, ja künstlerische Leistungen müssen die Beiträge des Bariton-Solisten Kyros Patsalides erwähnt werden. Wenn ich den Auftritt dieses Solisten und seine Gesangs- und Ausdrucksqualitäten als typische Eigenschaften eines griechischen Zyprioten umreißen darf, dann müßte ich mit Hochachtung über die politischen Anführer sprechen und denken. Der musikalische Anführer Kyros Patsalides hat zu sei-



Die Musiklehrerin Nelli Lukaides ist die hochmusikalische Leiterin des Chores.

Fotos: Roha

Der Chor »Freies Kyrenia« auf der Bühne des Kolpinghauses.



nen Führungsqualitäten den Bezug zum tiefen volkstümlichen Ton — aber damit ist nicht das Singen im isolierten Falsett gemeint — bewahrt. Er ist ein exzellentes Vorbild optimaler Stimmenfaltung.

Erstaunlich hoch ist auch das Niveau der Chorliteratur, wobei lebende Komponisten aus Zypern, wie Solon Michaelides und Christos Leontis sowie der Griechen Mikis Theodorakis u. a., mit wertvollen Beiträgen darunter sind.

Das Abendprogramm war ziemlich umfangreich, insbesondere auch bedingt durch das Mitwirken des einladenden Sängerbundes Lienz und der Hausmusik Westböhmen aus Matrei i. O. Gewiß trugen sie zum Gelingen des Abends bei, der, wenn er — wie vorgesehen — auf Schloß Bruck hätte gegeben werden können, wesentlich mehr Publikum angezogen hätte. Die Volkstänze, speziell die packenden Solotänze, mit Wechselglas und Sichel faszinierten und begeisterten das Programm.

## KONZERT PROGRAMM

### I. Aus der religiösen Tradition

1. Ti Hypermacho (byzantinische Hymne)
2. Here Maria (Ave Maria — griechisches traditionelles Lied)
- II. Lieder (Gesänge) über unsere Heimat
3. Kerynia mu (Mein Kyrenia)  
Text: Kyros Chrysanthos  
Komposition: Solon Michaelides
4. Omerfi poli (schöne Stadt)  
Text: Jannis Theodorakis  
Komposition: Mikis Theodorakis
5. To spiti pu jennithika (das Haus, in dem ich geboren wurde)  
Text: Kostis Palamas  
Komposition: Lefteris Terzis
6. Katachnia (TRUBNIS) KAMPF UM FREIHEIT  
Text und Komposition: Christos Leontis

### III. Musik von zypriotischen Komponisten

7. Hymnos ke Thrinos ja tin Kypro (Teil I + V) (Hymne und Klagegedicht über Zypern)  
Text: Jannis Ritsos  
Komposition: Solon Michaelides
8. Salpinga (die Trompete)  
Text: Dionysios Solomos  
Komposition: Solon Michaelides
9. Romiosini (Griechentum)  
Text: Vassilis Michaelides  
Komposition: Solon Michaelides

### IV. Griechische Lieder

10. Maja (die Tochter des Siebengestirns)  
Text: Odysseas Elytis  
Komposition: Mikis Theodorakis
11. Margarita Majopula  
Komposition: Mikis Theodorakis
12. Harawji (Tagesanbruch)  
Serenate
13. Me to wioli ton ikosi chronon (die Geige der Jugend)  
Text: Kyros Chrysanthos  
Komposition: A. Charalambous

### V. Lieder im zypriotischen Dialekt

14. Tu gamu (Hochzeitslied)  
traditionelles Volkslied  
Arrangement: Solon Michaelides
15. Ta melisscha ta mathkia (honigfarbene Augen)  
Text und Komposition: Michalis Violaris
16. Drosulla  
Text: Kostas Montis  
Komposition: Achilleas Lymburides
17. Chrysoprasino fillo (Grün-gold-glänzendes Blatt)  
Text: Leonidas Malenis  
Komposition: Mikis Theodorakis

- ### VI. Zypriotische Volkstänze
- Dirigentin: Nelli Lukaides  
Solist: Kyros Patsalides  
Klavier: Maria Lukaides



"KYRENIA CHOR" auf der Bühne des KOLPINGSALES



MARIA  
LUKAIDES  
li: Pianistin

in der Mitte:  
BASS BARITON  
KYROS PATSALIDES

CHORLEITERIN  
NELLY  
LUKAIDES





Erläuterungen unseres griechischen Krankenhaus-  
 arztes **Dr. NIKOS ZAMBELIS**



HOTEL  
**TRISTACHERSEE**  
 FAMILIE KREUZER

ABENDESSEN  
 ANLÄSSLICH DES GASTKONZERTES GEgeben VOM  
 GEMISCHTEN CHOR "FREIES KYRENIA"  
 IM SCHLOSS BRUCK

- Hausgeräucherter Spiegelkarpfen  
mit Krenschäum
- GEBACKENES SCHWEINESCHNITZEL  
MIT KARTOFFELSALAT
- Kleiner Eisbecher

Tristachersee, am 25. August 1988

Nach dem  
 KONZERT  
 gab es ein  
 schmackhaftes  
 ESSEN im

**HOTEL  
 TRISTACHER  
 "SEE"**

26.08.1988

ABSCHLUBABEND mit Ansprachen und  
Geschenkübergabe im  
HOTEL „GLOCKLTURM“

27.08.1988

Verabschiedung unserer Gäste  
bei Lebenshilfe Sozialzentrum

Es war sicher ein besonderes Erlebnis einen cyprischen Chor in Schweiz zu haben. Ich glaube, wir haben alles versucht diese Gäste so gut wie möglich zu betreuen, trotz schlechten Wetters. Wichtig ist, das wieder neue Freundschaften geknüpft wurden und wir freuen uns sicher schon alle auf den Gegenbesuch nächstes Jahr.

## Begräbnissen

- 06.10.1987 Fr. PREYER Anna  
 31.10.1987 Hr. MOSER Martin  
 04.11.1987 Hr. KANDLHOFER Ludwig  
 21.11.1987 Dr. Jäger Kurt  
 30.01.1988 Fr. Detomaso Anna (Mutter von Sbr. Detomaso Oswald)  
 06.03.1988 Hr. Suntinger Friedrich  
 06.04.1988 Fr. GANEIDER (Mutter von Sbr. Ganeider Helmut)  
 13.05.1988 Dr. Engel Hans  
 17.05.1988 Hr. Wieser Leo  
 28.06.1988 Fr. Taferner Anna
- 04.11.88 Frau BACHLER  
Anna

Nachtrag:  
18.08.88



Stumm schläft der Sänger ...

Die Sängervereinigung Mühlau gibt in tiefer Erschütterung bekannt, daß ihr langjähriges Vereinsmitglied, Herr

### Edgar Bonapace

Ehrenmitglied des Tiroler Sängerbundes 1860

plötzlich und unerwartet aus ihrer Mitte abberufen wurde. Durch seine langjährige Tätigkeit in der Vereinsleitung hat er in selbstloser und idealistischer Arbeit die Ziele der Sängervereinigung Mühlau verfolgt. Sangesbruder Edgar wird uns immer als treuer Freund und vorbildlicher Sänger in Erinnerung bleiben.

Prof. Siegfried Singer  
Chorleiter

Sängervereinigung Mühlau

Ing. Josef Rudiferia  
Obmann

Innsbruck, im August 1988.

In diesem abgelaufenen Vereinsjahr hatten wir ein sehr dichtes Programm, davon einige Höhepunkte z. B. Auftritt in EHRENHAUSEN  
KYRENIA-CHOR IN LIENZ  
Jubiläumsfeier heimischer Chöre

Wir hoffen, daß es im nächsten Jahr gleich weiter geht. In diesem Sinne auf ein erfolgreiches Vereinsjahr 1988/89

*Richard Lorenz*  
(Der Chronist)

### Lienzer Sängerbund 1860

Jahreshauptversammlung am Freitag, 23. September, um 19.30 Uhr, im Vereinsheim in der Gartengasse

Alle Ehrenmitglieder und die unterstützenden Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Für die aktiven Sänger ist die Teilnahme Pflicht.

Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis Dienstag, 20. September, bei der Vereinsleitung schriftlich eingebracht werden.

Auf der Tagesordnung stehen u. a.: Berichte des 1. Vorstandes, des Chorleiters, der übrigen Funktionäre, der Kassaprüfer. Neuwahl und Behandlung allfälliger Anträge.

Zypern — Tirol:

## Vom Behindertenaustausch zum Kulturaustausch

Der Chor »Freies Kyrenia« war zu Gast beim Lienzer Sängerbund 1860, dieser fährt 1989 nach Zypern

Edeltraud Hessel, Tochter eines Obersten i. G. in Zams, war Anfang der Sechzigerjahre die erste ausgebildete Sozialarbeiterin in Tirol und als solche auch in der Behindertenarbeit tätig. Sie lernte in Innsbruck einen Medizinstudenten aus Zypern kennen und lieben, Sophokles Loizides, und folgte diesem nach der Eheschließung in seine Heimat. Er ist heute ein bekannter Internist in der Hauptstadt Nikosia.

Über Empfehlung von Frau Loizides kam in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe Tirol ein erster Austausch von Behinderten- gruppen aus Zypern und Innsbruck zustan-



Das Bindeglied zwischen den 3 Chören: Hans Paul Micheler (mit der »Oberländer Sängerrunde Zams« war er 1987 in Zypern, begleitete den »Kyrenia Chor« vom 16. bis 21. August in Zams-Landeck und war schließlich als Mitglied des Lienzer Sängerbundes 1860 in Osttirol mit dabei).

de. In der Weihnachtszeit 1984 (vom 27. 12. bis 6. 1.) betreute dann die Lebenshilfe Osttirol 8 Behinderte mit 3 Betreuern aus Zypern in Lienz, zu Ostern 1985 war eine gleich starke Gruppe aus Osttirol zu Gast auf Zypern. Mittlerweile sind es mit verschiedenen Tiroler Bezirken insgesamt 5 solcher Austausche geworden.

1987 wurde Frau Edeltraud Loizides mit einer Tiroler Landesauszeichnung bedankt, zumal sie inzwischen auch Präsidentin der Zyprisch-österreichischen Gesellschaft geworden war. Als solche initiierte sie einen Kulturaustausch. 1987 weilte die Oberländer Sängerrunde Zams auf Konzerttournee in Zypern, heuer kam der gemischte Chor »Adhuloti Kerynia — Freies Kyrenia« in einer Stärke von 58 Personen (die Gesamtstärke beträgt 75) in der Zeit vom 16. bis 29. August nach Tirol, bzw. auch Salzburg und Wien.

Der Sängerkor »Freies Kyrenia« wurde 1981 von einer Gruppe von Vertriebenen aus der Stadt und dem Bezirk Kyrenia gegründet. Eine entscheidende Rolle bei dessen Gründung hat die Musiklehrerin Nellie Loucaidou gespielt, die auch als seine ständige Dirigentin wirkt. Der Chor hat sich als Ziel gesetzt, durch Lieder den Wunsch seiner Mitglieder — aber auch aller zyprischen Flüchtlinge — auf Rückkehr in ihre Heimatorte zum Ausdruck zu bringen, aus denen sie infolge der türkischen Invasion 1974 gewaltsam entwurzelt wurden.

Obwohl die Chormitglieder Laien sind, kann er auf eine rege Aktivität zurückblicken. Er gab bereits eine große Zahl von Konzerten, wirkte im Fernsehen und Rundfunk Zyperns und Griechenlands mit, nahm an Festivals teil, wobei im Mittelpunkt all seiner Auftritte die Liebe zum besetzten Teil der Heimat stand und steht.

Die Zusammenarbeit im Rahmen des Kulturaustauschprogrammes hat sich zu persön-



Die temperamentvolle Chorleiterin Nellie Loucaidou, die den Chor seit seiner Gründung 1981 führt.

lichen Kontakten und freundschaftlichen Beziehungen ausgeweitet.

Zypern mit den schmückenden Beinamen »Insel der Götter« oder »Insel der Aphrodite« oder »Sonneninsel« ist die dritgrößte Mittelmeerinsel mit einer Ausdehnung von 9.851 km<sup>2</sup> (Vergleich Osttirol: rund 2.000 km<sup>2</sup>). Die Bevölkerungszahl beträgt etwa 650.000, davon rund 80 % griechische Zyperer und kleine Minderheiten, 14 % türkische Zyperer. Am Kreuzweg dreier Kontinente, am Schnittpunkt großer Zivilisationen kann Zypern auf 9.000 Jahre Geschichte und Kultur als ein lebendiges Bildelement der Weltgeschichte verweisen. Es entwickelte sich eine eigene Zivilisation, durch Annäherung der verschiedenartigen Einflüsse blieb aber ein Zentrum der griechischen Kultur mit einigen spezifischen Charakteristika. 1960 endete die britische Oberhoheit über die Insel und sie erhielt ihre Unabhängigkeit unter ihrem ersten Präsidenten Erichos Makarios. 1974 besetzten jedoch türkische Truppen den Nordteil der Insel (37 % der Fläche), vertrieben die griechischen Zyperer und siedelten in die leergewordenen Häuser und Gehöfte 65.000 Türken an.

Der Chor »Freies Kyrenia« flog mit der AUA, welche eine regelmäßige Flugverbindung nach Larnaca auf Zypern unterhält nach Wien und von dort weiter nach Innsbruck, wo er von Repräsentanten des Oberländer Sängerbundes Zams empfangen und nach Landeck geleitet wurde. Dort standen Besichtigungen und Konzerte vom 16. bis 21. August auf dem Programm.

Am Sonntag, 21. August, traf der Chor als Gast des Lienzer Sängerbundes 1860 in Lienz ein und wurde am Abend von diesem offiziell begrüßt.

Organisationsleiter des Zyprischen Chores ist der Leiter der Lebenshilfe auf Zypern, Dimitriou Neophytou, der in Deutsch spricht. Die Gäste wurden im Sozialzentrum und im Kolpinghaus untergebracht.



Am »zyprischen Abend« wurden köstliche Gerichte zubereitet — hier ein Teil der »Kochgruppe« nach getaner Arbeit.

Montag, 22. August, wurde unter heimischer Führung zu einem Stadtbummel genutzt mit Besuch von Kirchen — der Kreuzgang des Franziskanerklosters bot eine herrliche Akustik — und profanen Baulichkeiten, von der Rieplerschmiede über das neue Rathaus bis zur Kletterwand im AV-Haus. Auch in den Rathausgängen und im Ratsaal erklangen zypriotische Lieder. Stadtrat Günther Lamprecht und GR Helga Machne repräsentierten die Stadtverwaltung, da der Bürgermeister wie die beiden Vizebürgermeister verreist waren.

Im Hof des Sozialzentrums war ein Kleinzelt der Firma Josef Rainer in St. Johann i. W. aufgestellt, wo der Lienzer Sängerbund am Montagabend seine Sangesgäste zu einem Grillabend lud. Die »Jungen Oberleibniger«, Söhne der »Kuenz Buam«, Lois vom Jörg (Kuenz) und Sepp vom Hans (Melcher), spielten auf ihren Ziehharmonikas alperische Tanzweisen und die Zypriotinnen »ergriffen« gleich die Lienzer Säger zu Boarischem, Polka und Walzer. Es wurde ein recht stimmungsfroher Abend in Klang und Sang.

Wetterbedingt blieben für Dienstag, 23. August, die Besichtigung des Kraftwerkbauens in Amlach und ein Besuch im Wildpark in Assling. Am Dienstagabend stand dann die Gegeneinladung der Zyprioten an den Sängerbund und weitere Gäste, gleichfalls im Zelt, auf dem Programm. Zuvor zeigte der Organisationsleiter im Speisesaal des Sozialzentrums Lichtbilder über Zypern, wozu seine Gattin einen deutschen Erläuterungstext verlas.

Am Beginn der Lichtbildreihe stand eine Aufnahme des Küstenteiles, wo Aphrodite dem Meer entstieg sein soll. Es reihten sich Bilder von der abwechslungsreichen Landschaft — es gibt auch Berge auf Zypern — von Städten, der Fruchtefülle auf den Märkten, von markanten Volkstypen, von kirchlichen und weltlichen Baulichkeiten an, die von einer alten, reichen Kultur Zeugnis gaben. Aufnahmen aus der einstigen Heimat, dem Norden der Insel mit der Küstenstadt Kyrenia, waren verbunden mit dem Verlangen nach Beachtung der Menschenrechte und Rückkehrmöglichkeit für die Flüchtlinge zu ihrem Eigentum.

Im Zelt gab es dann zypriotische Kostlichkeiten. Rund 500 kg Lebensmittel und Getränke hatten die Chormitglieder auf ihre Flug- und Omnibusreise mitgenommen und es war wirklich bestaunenswert, wieviel sie noch nach Lienz »gerettet« hatten.

Bereits während des Lichtbildervortrages standen Tableaus auf den Tischen mit Süßigkeiten von der Sonneninsel

Mittwoch, 24. August, war wetterbegünstigt. So wurden die Fahrt nach Kals a. G., die Auffahrt mit dem Glocknerblicklift, die Wanderung zur Gedächtniskapelle mit freiem Blick auf das frisch beschneite Großglocknermassiv zu einem schier überwältigenden Erlebnis für die Gäste aus dem Mittelmeer. Der Wirt im Bergrestaurant spendierte ein Begrüßungsstamperle und servierte ein recht gutes Mittagessen. Für die geplante Besichtigung des Heimatmuseums und einen Besuch auf dem Bergfriedhof reichte die Zeit leider nicht mehr

Das Wetter am Donnerstag, 25. August, war nicht gerade einladend für größere Unternehmungen und so war es mehr ein Tag der Ruhe und der Selbstbeschäftigung. Für eine Kaffeejause im Sozialzentrum hatte Bäcker Ernst Joast eine reiche Auswahl an Backwaren bis zu Tortenstücken geliefert und die Zyprioten(-innen) verkosteten sie mit Wonne. Das abendliche Festkonzert mußte nach Regen und Abkühlung leider vom Schloßhof in den Kolpingsaal verlegt werden. (Wir berichteten ebenso wie über die Meßbegleitung in St. Andrä.)

Am Freitag fuhr schier die ganze Reisegruppe in die Mozartstadt Salzburg, von der sie schon viel gehört hatten und wo die Tochter der Dirigentin das Konservatorium besuchen will. Unter fachkundiger Führung wurde die Stadtbesichtigung zu einem gro-

ßen Erlebnis und die Heimkehrer erzählten beim abendlichen Abschiedessen im »Glöcklturnsaal« zusammen mit dem Lienzer Sängerbund begeistert davon. Es wurden gegenseitig nochmals Dankworte gesprochen, es klangen wechselseitig Lieder auf, eine kleine Gruppe spielte Tafelweisen und der zypriotische Chor bestärkte seine Einladung an den Lienzer Sängerbund, anfang September 1989 auf die »Insel der Götter« zu kommen.

Am Samstag, 27. August, erfolgte die Abfahrt nach Wien, wo auch noch der Sonntag mit einer Stadtführung verbracht wurde.

Am Montag, 29. August, war mit dem Rückflug die erlebnisreiche Reise nach Österreich zu Ende.

Mitglieder des Lienzer Sängerbundes mit dem 1. Vorstand Hansjörg Temmel an der Spitze und Sängerfrauen waren um die Betreuung der Gäste sorgsam bemüht und der

Aufenthalt in Osttirol wurde für die Sängerrinnen und Säger aus Zypern gewiß zu einem unvergeßlichen Erlebnis.

Die Leitung des Lienzer Sängerbundes dankt herzlich allen, die in entgegenkommender und hilfsbereiter Art zur Aufnahme und Versorgung der Gäste beigetragen haben.



Begeisterung löste der Ausflug nach Kals aus; Blick von der Glockner-Gedächtniskapelle gegen das Glocknermassiv. (Ganz rechts der Organisator der Reise: »Takis« — Dimitriou Neophytou — gleichzeitig Leiter der Lebenshilfe Zypern.)



Am Samstag, 27. August, hieß es Abschied nehmen, um nach zwei Tagen Wien-Aufenthalt wieder nach Zypern zurückzukehren. Ganz links die beiden Kassiere Nicos Hadistephanou und Hans Kröll, mitte Takis und Nellie, ganz rechts Hansjörg Temmel als 1. Vorstand des LSB im Runde der fleißigen Helfer in der Abwicklung des Sängertreffens.